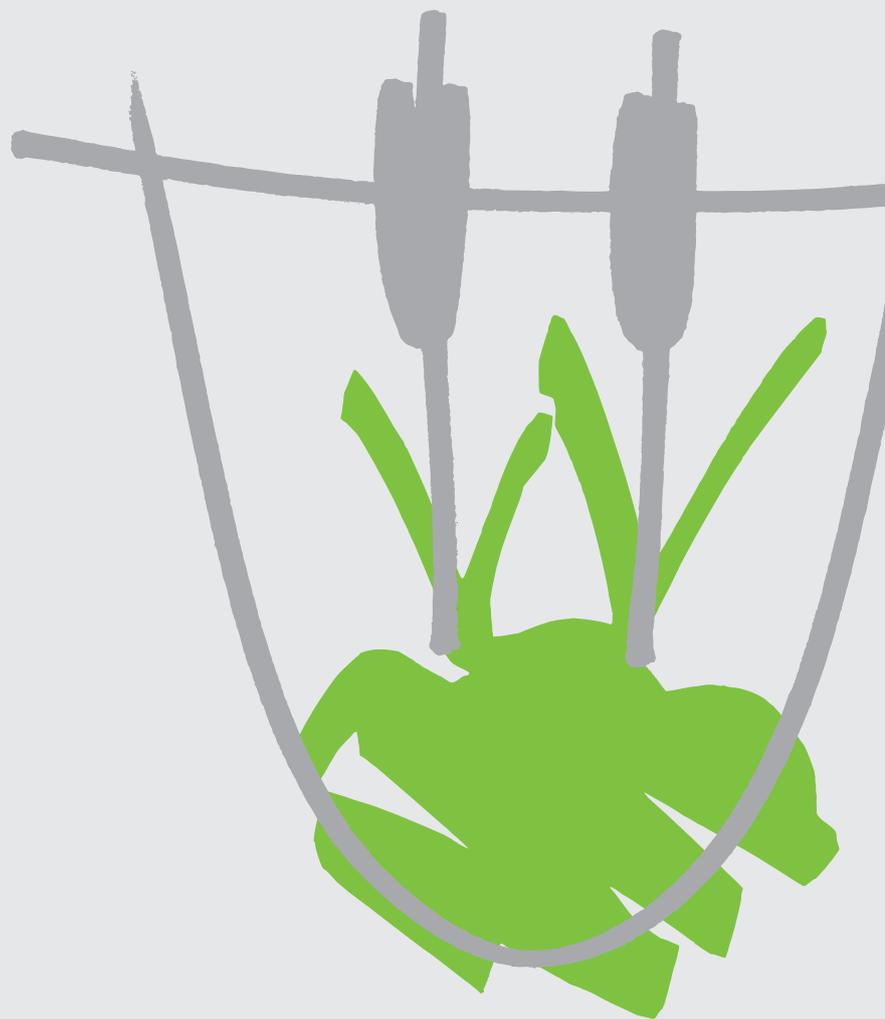


Politische Gemeinde Eggersriet



Geschäftsbericht 2022
Bürgerversammlung vom 27.03.2023

EINLADUNG BÜRGERVERSAMMLUNG

Bürgerversammlung

vom Montag, 27. März 2023, um 20.00 Uhr im Gruberhof, Grub SG

Traktanden

1. Jahresrechnung 2022 der Gemeinde Eggersriet
2. Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2023
3. Gutachten und Anträge zum Schulhausneubau Eggersriet (Standortentscheid)
4. Allgemeine Umfrage

Hinweise

- Stimmberechtigt sind alle in der Politischen Gemeinde Eggersriet wohnhaften Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, die das 18. Altersjahr vollendet haben und nicht von der Stimmfähigkeit ausgeschlossen sind.
- Zur Versammlung werden nur Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zugelassen, welche einen gültigen Stimmausweis der Politischen Gemeinde Eggersriet besitzen. Teilnehmende ohne gültigen Stimmausweis werden gebeten, sich im Gästesektor hinzusetzen. Fehlende Stimmausweise können bis Montag, 27. März 2023, 18.00 Uhr bei der Gemeinderatskanzlei bezogen werden.
- Pro Haushalt wird ein Geschäftsbericht zugestellt. Zusätzliche Exemplare können bei der Gemeinderatskanzlei bezogen oder von unserer Website www.eggersriet.ch heruntergeladen werden.
- Der Finanzbericht mit der detaillierten Jahresrechnung inklusive Anhang ist auf unserer Website www.eggersriet.ch aufgeschaltet oder kann in der Druckversion auf der Gemeinderatskanzlei bezogen werden.
- Das Protokoll der Bürgerversammlung liegt gestützt auf Art. 49 des Gemeindegesetzes vom 11. April 2023 bis 24. April 2023 in der Gemeinderatskanzlei öffentlich auf.

Eggersriet, 14. Februar 2023

Gemeinderat Eggersriet

Gemeindeverwaltung Eggersriet
Heidenerstrasse 5
9034 Eggersriet
058 228 75 00
info@eggersriet.ch
www.eggersriet.ch

INHALTSVERZEICHNIS

Einladung Bürgerversammlung	2
Anträge Geschäftsprüfungskommission.....	4
Zahlen im Überblick.....	5
Kommentar zur Jahresrechnung.....	6
Jahresrechnung des allgemeinen Haushalts	10
Erfolgsrechnung.....	10
Gewinnverwendung.....	11
Investitionsrechnung.....	11
Nicht gebundene Ausgaben 2023 (Positionen über CHF 8'000)	12
Bilanz nach vorgeschlagener Gewinnverwendung	13
Steuerabrechnung / Steuerplan.....	14
Verpflichtungskredite	14
Jahresrechnung der Elektra Eggersriet.....	15
Erfolgsrechnung.....	15
Gewinnverwendung.....	16
Investitionsrechnung.....	16
Bilanz nach vorgeschlagener Gewinnverwendung	16
Gutachten und Anträge: Schulhausneubau (Standortentscheid)	17
a) Einführung	17
b) Konzept.....	17
c) Zielsetzung	17
d) Gesetzliche Rahmenbedingungen	19
e) Landerwerb.....	19
f) Planausschnitt Projektstudie Standort «Dorf» inkl. Beurteilung Fachjury	20
g) Planausschnitt Projektstudie Standort «Heimat» inkl. Beurteilung Fachjury	23
h) Baukosten.....	27
i) Betriebskosten.....	28
j) Finanzierung.....	28
k) Auswirkung auf den Steuerfuss.....	30
l) Zusammenfassung	30
m) Antrag	31

ANTRÄGE GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2022 sowie die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2023 geprüft. Die Jahresrechnung 2022 (Gemeindehaushalt, Elektra) wurde im Auftrag der Geschäftsprüfungskommission durch die BDO AG, St. Gallen einer eingehenden Prüfung unterzogen. Geschäftsprüfungskommission und Gemeinderat haben vom Prüfungsbefund der BDO AG Kenntnis genommen.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die BDO prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten sie die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Da die Prüfung des Rechnungswesens einer externen Revisionsstelle übertragen ist, konnte sich die Geschäftsprüfungskommission auf die Prüfung der Amtsführung des Rates im abgelaufenen Jahr beschränken. Die Protokolle sind ausführlich und verständlich abgefasst. Es konnten keine Besonderheiten festgestellt werden.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit und gestützt auf den Revisionsbefund der BDO AG stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2022 der Gemeinde Eggersriet sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2023 seien zu genehmigen.

Im Übrigen sei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Behörden, Kommissionen und der Verwaltung für die geleistete Arbeit Dank und Anerkennung auszusprechen.

Eggersriet, 17. Februar 2023,

Die Geschäftsprüfungskommission

Thomas Bach, Präsident

Christian Manser, Aktuar

Peter Schaltegger

Daniel Böhm

Bruno Graf

ZAHLEN IM ÜBERBLICK

Rechnung Gemeindehaushalt

Beträge in TCHF	Budget 2022	Rechnung 2022	Budget 2023
Erfolgsrechnung			
Operativer Aufwand	-11'411.4	-10'908.3	-11'592.4
Operativer Ertrag	11'219.6	12'066.7	11'668.8
Operatives Ergebnis	-191.8	1'158.4	76.4
Einlagen in Reserven	-0.0	-0.0	-0.0
Entnahmen aus Reserven	100.0	0.0	0.0
Ergebnis aus Reservenveränderungen	100.0	0.0	0.0
Gesamtergebnis	-91.8	1'158.4	76.4
Verwendung des Ertragsüberschusses			
Einlage in die Ausgleichsreserven		1'110.0	
Zuweisung in kumulierte Ergebnisse Vorjahre		48.3	
Investitionsrechnung			
Investitionsausgaben		-273.9	
Investitionseinnahmen		62.2	
Nettoinvestitionen		-211.7	
Geldflussrechnung			
Geldzufluss aus Betriebstätigkeit		1'217.1	
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit		-211.7	
Finanzierungsergebnis (- = Fehlbetrag)		1'005.4	
Bilanz			
Eigenkapital per 01.01.		5'235.0	
Eigenkapital per 31.12.		6'474.6	
Nettoschulden (- = Nettovermögen)		-1'875.2	
Steuerplan			
Steuerfuss		125 %	120 %
Grundsteuer vom Verkehrswert des Grundeigentums		0,8 ‰	0,8 ‰
Feuerwehrabgabe in % Einfache Steuer, Minimal CHF 50.00 / Maximal CHF 500.00		20 %	20 %
Kennzahlen			
Einwohner/innen per 31.12.2022		2'340	
Selbstfinanzierungsgrad		637%	

KOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG

Geschätzte Einwohnerinnen,
geschätzte Einwohner

Der jährliche Amtsbericht der Gemeinde und der Schulen war bisher sehr umfangreich. Im vergangenen Jahr wurden erstmals die informativen Jahresberichte von verschiedenen Abteilungen, Funktionären, Kommissionen und weiteren Organisationen der Gemeinde Eggersriet von den amtlichen Themen zur Jahresrechnung und zum Budget getrennt.

Für das Jahr 2022 wurde der Amtsbericht nun umfassend überarbeitet. Der vorliegende Geschäftsbericht konzentriert sich dabei auf die wichtigsten Informationen, welche die Bürgerschaft benötigt, um sich ein Bild über die Vorlagen der Bürgerversammlung im März 2023 zu verschaffen. Dies beinhaltet im Normalfall die Jahresrechnung, das Budget und den Steuerfuss. Ergänzend dazu sind die Gutachten zu weiteren Anträgen ebenfalls im Geschäftsbericht zu finden. In diesem Jahr sind dies die Informationen zur Standortwahl des Schulhausneubaus in Eggersriet.

Selbstverständlich sind weiterhin sämtliche detaillierten finanziellen Informationen – wie schon seit einigen Jahren – auf unserer Website verfügbar und können bei Bedarf in Druckversion bestellt werden. Auch auf die Berichterstattungen aus dem Eggersrieter Gemeindeleben sowie den Schulen und aus der Verwaltungstätigkeit soll nicht verzichtet werden. Diese Jahresberichte werden zukünftig Anfang des Jahres im Rahmen des Mitteilungsblattes veröffentlicht.

Untenstehend finden Sie neben diesem Geschäftsbericht einige weitere Berichte und Informationen zum Jahr 2022. Selbstverständlich können Sie die Berichte bei Bedarf auch in Papierform bei der Gemeinderatskanzlei bestellen.

- **Finanzielle Berichterstattung inkl. detaillierter Jahresrechnung:**
www.eggersriet.ch \ Neuigkeiten \ «Finanzielle Berichterstattung»
- **Jahresberichte von externen Stellen (Familienzentrum, Bibliothek, Tierschutzstelle, Chronikstube):**
Mitteilungsblatt Nr. 2 vom 03.02.2023
- **Jahresberichte der Schulen:**
Mitteilungsblatt Nr. 3 vom 24.02.2023
- **Jahresberichte der Gemeindeverwaltung:**
Mitteilungsblatt Nr. 4 vom 17.03.2023
- **Besoldung der Behördenmitglieder:**
Amtliche Publikationsplattform (<https://publikationen.sg.ch/>), Publikation Nr. 00.0089.661

Jahresergebnis

Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'158'380.23 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 91'800.00, womit sich eine Besserstellung gegenüber dem Budget von rund CHF 1'250'000.00 ergibt. Die eher hohe Abweichung in die positive Richtung ist sehr erfreulich und kann in den kommenden Jahren gut für die anstehenden Investitionsprojekte genutzt werden.

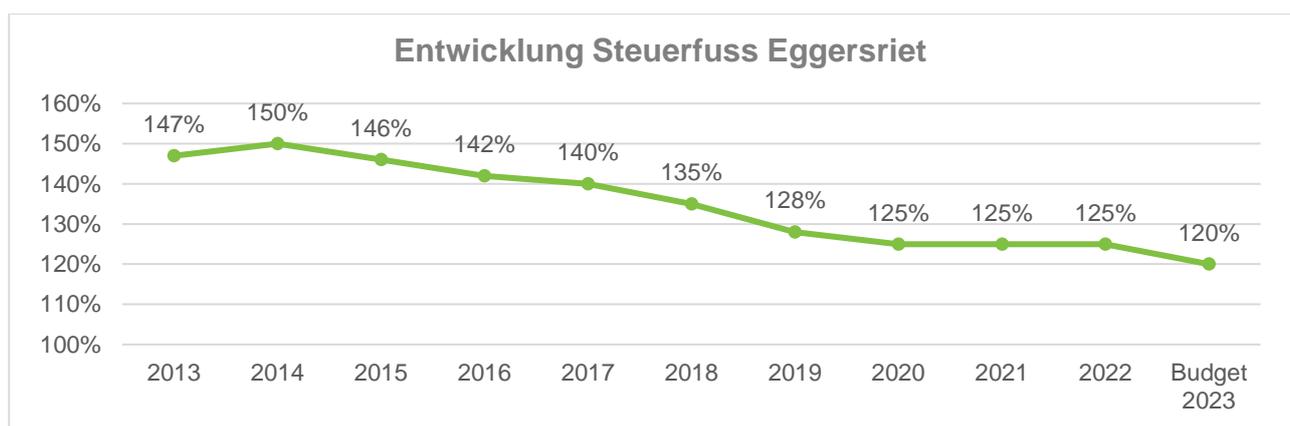
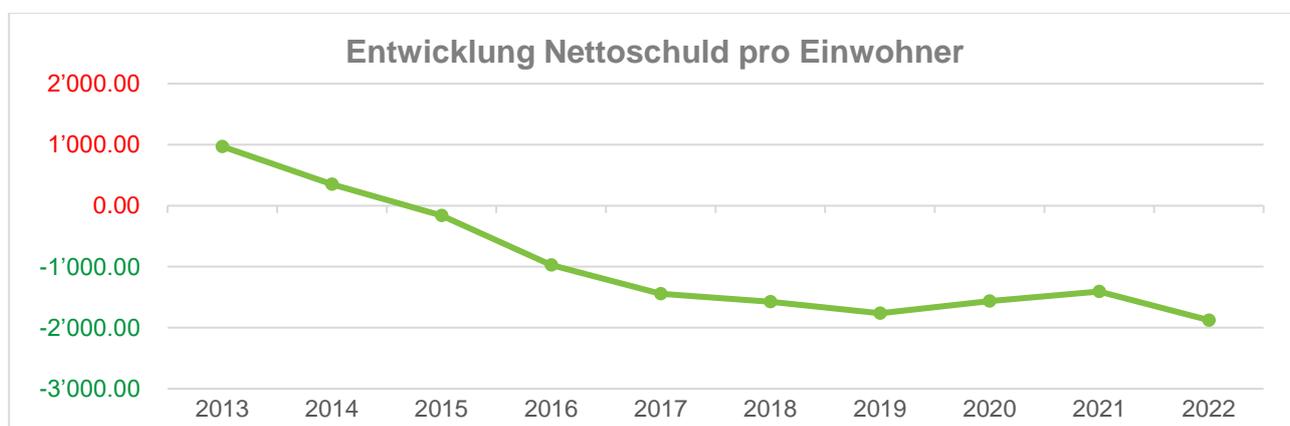
In der Darstellung der Erfolgsrechnung nach Funktionen (Seite 10) ist ersichtlich, dass die Besserstellung in sämtlichen Aufgabenbereichen zu verzeichnen ist. Ein grosser Abweichungspunkt sind die Mehreinnahmen im Steuerwesen. Vor einem Jahr war die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie noch ungewiss. Es ist erfreulich, dass sich die Steuereinnahmen und damit die durchschnittliche Finanzkraft der Einwohnerinnen und Einwohner dennoch deutlich über den Erwartungen halten.

Weitere grosse Einsparungen konnten im Sozialbereich erzielt werden. Die Ausgaben in diesem Aufgabenbereich können nur bedingt beeinflusst werden, da die Kosten je nach Einzelfällen schnell variieren. Grundsätzlich lässt sich aber feststellen, dass sich der bereits seit einigen Jahren bestehende Assistenz- und Betreuungsdienst der Gemeinde Eggersriet nach wie vor bewährt. Die Entwicklung zeigt, dass immer mehr hilfebedürftige Personen im Betreuungsdienst niederschwellig abgefangen und unterstützt werden können. Die Kosten bei den Sozialhilfeunterstützungen werden so zwar gesenkt, jedoch erhöht sich die Arbeitsauslastung der Verwaltung stetig. Auch in den weiteren Funktionen konnten kleinere Beiträge eingespart und damit das Jahresergebnis aufgebessert werden.

Der Gemeinderat empfiehlt, einen Grossteil vom Jahresgewinn, nämlich CHF 1'110'000.00, den Ausgleichsreserven zuzuweisen. Der Restbetrag des Gewinnes soll in den Bilanzüberschuss übertragen werden. Die Ausgleichsreserven dienen für den Ausgleich von kurzfristigen Schwankungen in der ersten Stufe der Erfolgsrechnung, was im Interesse einer nachhaltigen Finanz- und Steuerfusspolitik liegt. Die Ausgleichsreserven würden somit neu CHF 4'700'000.00 betragen. Der Bilanzüberschuss liegt neu bei CHF 1'227'620.08.

Entwicklung Nettoschuld / Steuerfuss

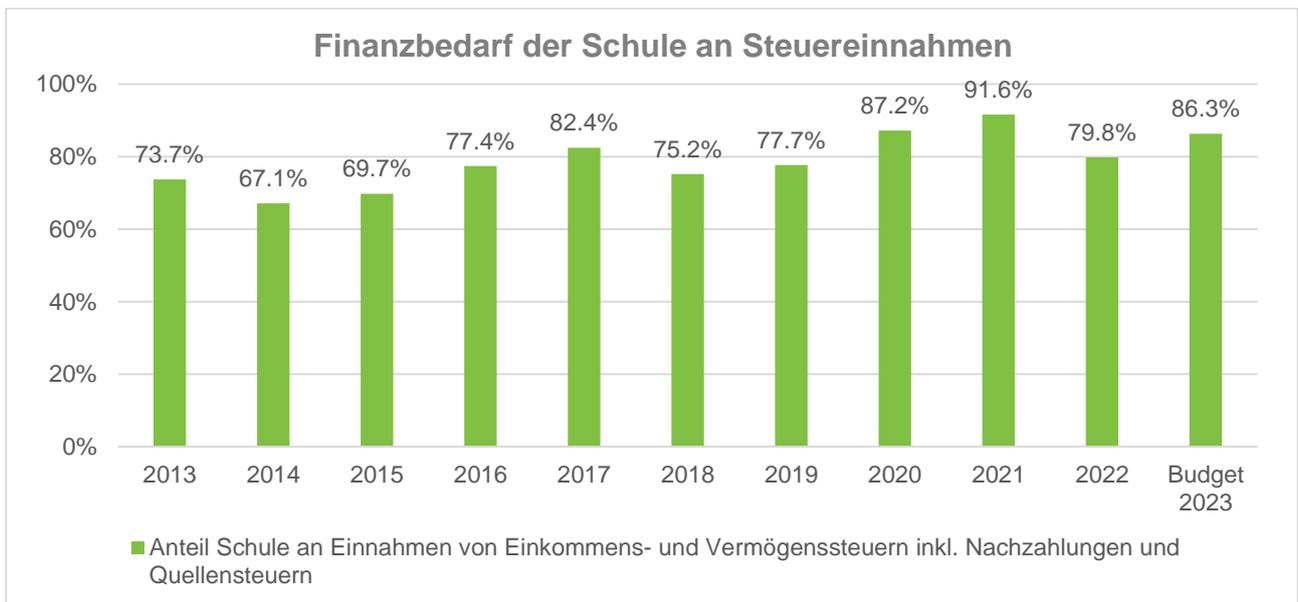
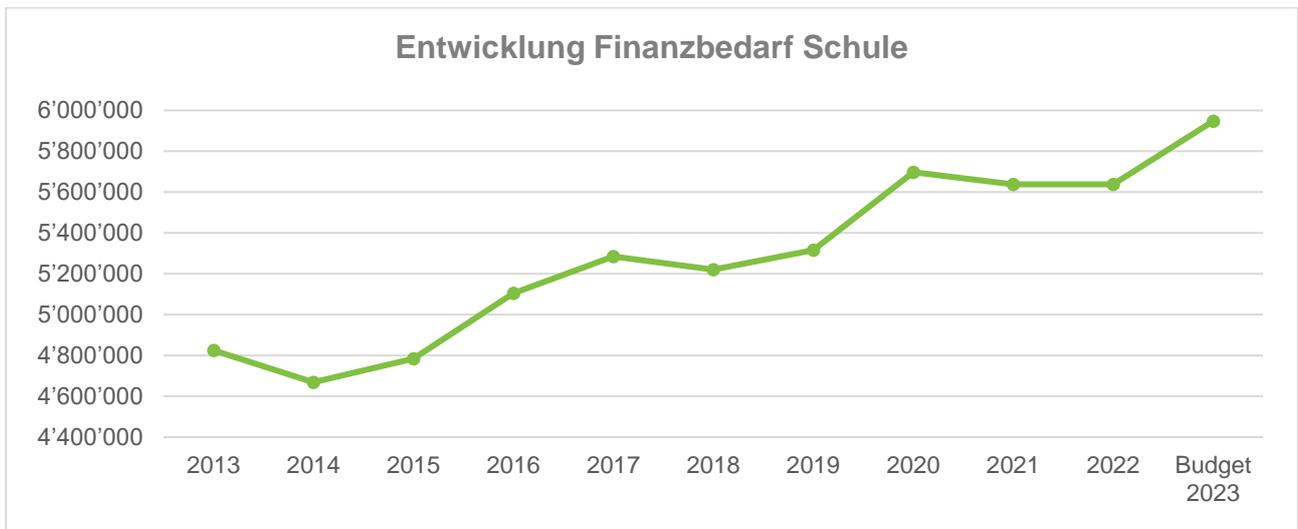
Auch im vergangenen Jahr konnte das Nettovermögen der Gemeinde Eggersriet verbessert werden. Per Ende 2022 beläuft sich die Nettoschuld pro Einwohner auf beinahe CHF -1'900.00. Wenn die Nettoschuld eine Minusposition ist, ist dies ein Nettovermögen. Die seit Jahren positive Entwicklung gibt Luft, um die anstehenden Investitionsprojekte anzupacken. Darunter fällt unter anderem auch das Schulhausprojekt, das bereits jetzt das politische Hauptthema der Gemeinde ist. Trotz dem «Polster» ist es dem Gemeinderat wichtig, steuerpolitisch vorsichtig zu planen, um trotz den hohen Investitionen in den kommenden Jahrzehnten eine Überschuldung zu vermeiden. Steuereinnahmen von heute dienen zu einem gewissen Teil der nachhaltigen Finanzierung von Projekten, welche erst in mehreren Jahren anfallen. Dennoch ist dem Gemeinderat das Bedürfnis der aktuellen Bevölkerung nach einer steuerlichen Entlastung bewusst. Mit dem sehr positiven Jahresabschluss 2022 möchte der Gemeinderat der Bevölkerung entgegenkommen und beantragt eine Steuerfussenkung um 5%. Auch der Kantonsrat hat eine Steuersenkung um 5% vorgesehen, womit die steuerliche Entlastung für die Eggersrieter Bevölkerung spürbar sein sollte.



Finanzbedarf Schule

Im vergangenen Jahr konnten auch im Bereich Bildung einige Einsparungen gegenüber dem Budget vorgenommen werden. Der Finanzbedarf wird jedoch voraussichtlich auch für das Jahr 2023 bei über 85% der Steuereinnahmen liegen. Aus diesen Zahlen ist ersichtlich, dass das Bildungsthema deutlich der Hauptkostenpunkt einer Gemeinde ist.

Entsprechend wichtig ist ein Blick in die Zukunft und auf die Veränderungen, die damit zusammenhängen. Dazu gehören auch die räumlichen Entwicklungen, also der Schulhausneubau in Eggersriet und weitere bauliche Fragen im Dorfteil Grub SG. Neben dem Primarschulbetrieb (Zyklus 1 und 2) sind insbesondere die Oberstufenschülerinnen und -schüler ausschlaggebend für den Finanzbedarf der Schule. Die Schülerstatistiken zeigen, dass die Klassengrößen vom Kindergarten bis zur 6. Stufe in den letzten Jahren gestiegen sind. Dies bedeutet auch, dass die Anzahl der Oberstufenschüler in den kommenden Jahren stark zunehmen wird. Eine Erhöhung der Kosten im Bereich der Schule ist damit wohl unumgänglich.



Schulstatistik per 31.12.2022

Schulstandorte Eggersriet und Grub SG

Klassen Zyklus 1	pro Stufe	Total Klasse
1. Kiga-Jahr Eggersriet 2. Kiga-Jahr Eggersriet	12 12	24
1. Kiga-Jahr Eggersriet 2. Kiga-Jahr Eggersriet	9 14	23
1. Kiga-Jahr Grub SG 2. Kiga-Jahr Grub SG	4 7	11
1. Klasse Eggersriet 2. Klasse Eggersriet	9 10	19
1. Klasse Eggersriet 2. Klasse Eggersriet	9 11	20
1. Klasse Grub SG 2. Klasse Grub SG	5 8	13

Klassen Zyklus 2	pro Stufe	Total Klasse
3. Klasse Eggersriet 4. Klasse Eggersriet	9 8	17
3. Klasse Eggersriet 4. Klasse Eggersriet	9 9	18
3. Klasse Grub SG 4. Klasse Grub SG	3 11	14
5. Klasse Eggersriet	19	19
5. Klasse Eggersriet 6. Klasse Eggersriet	8 9	17
5. Klasse Grub SG 6. Klasse Grub SG	8 5	13
6. Klasse Eggersriet	17	17

Total Zyklus 1	110
-----------------------	------------

Total Zyklus 2	115
-----------------------	------------

Total beider Zyklen	225
----------------------------	------------

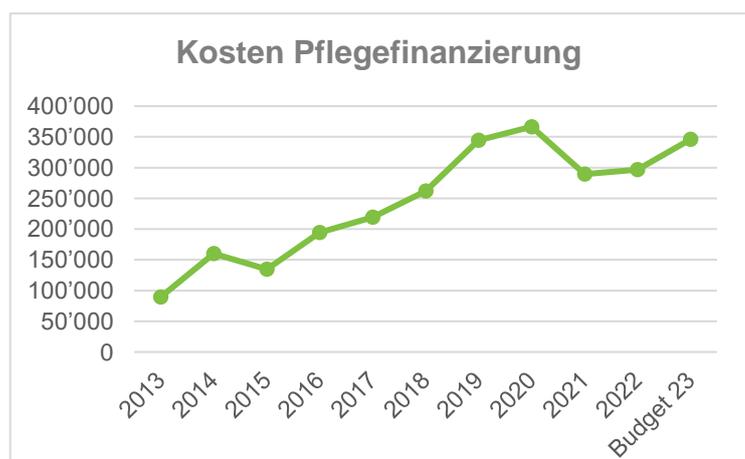
Schülerinnen und Schüler an auswärtigen Schulen

Oberstufenschule	Anzahl
Sekundarschulen	52
Realschulen	17
Total der Oberstufen-Schüler an der öffentlichen Volksschule	69

Weitere Schulen	Anzahl
Kantonsschule	5
Private und andere ausw. Schulen	18
Sonderschulen und Heime	13

Pflegekosten

Einen weiteren wichtigen Bereich bilden die Gesundheitsthemen. Im Dezember wurde der Kredit für den Neubau einer Arztpraxis gesprochen. Weiter nehmen die Pflegekosten für die stationäre Pflege (Heime) und ambulante Pflege (Spitex), welche von der Gemeinde getragen werden müssen, zu. Aufgrund der demographischen Entwicklung wird erwartet, dass diese Pflegekosten die Gemeindekasse langfristig noch deutlich stärker belasten werden. Die Höchstansätze wurden für die stationäre sowie ambulante Pflege auf Anfang 2023 erhöht.



Darüber hinaus bietet die Gesundheits- und Seniorenzentrum AG weitere pflegerische Leistungen an, die nicht mit den regulären Tarifen abgerechnet werden können. Damit das Leistungsangebot trotzdem sichergestellt wird und beispielsweise auch Personen von Spitexleistungen profitieren können, die etwas ausserhalb des Dorfzentrums wohnen, leistet die Gemeinde einen jährlichen Beitrag an die Gesundheits- und Seniorenzentrum AG.

JAHRESRECHNUNG DES ALLGEMEINEN HAUSHALTS

Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung

Beträge in CHF	Budget 2022	Rechnung 2022	Abweichung Budget / Rechnung 2022	Budget 2023
Nettoaufwand nach Funktion				
0 Allgemeine Verwaltung	-1'257'600.00	-1'205'339.60	52'260.40	-1'313'600.00
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	-6'100.00	43'628.89	49'728.89	-23'200.00
2 Bildung	-5'947'300.00	-5'867'198.18	80'101.82	-6'165'100.00
3 Kultur, Sport und Freizeit	-246'600.00	-177'933.42	68'666.58	-214'600.00
4 Gesundheit	-453'100.00	-412'720.30	40'379.70	-478'400.00
5 Soziale Sicherheit	-579'400.00	-346'562.31	232'837.69	-534'600.00
6 Verkehr	-968'400.00	-868'694.72	99'705.28	-923'800.00
7 Umweltschutz und Raumordnung	-137'500.00	-98'600.75	38'899.25	-126'500.00
8 Volkswirtschaft	-35'300.00	-34'145.60	1'154.40	-53'300.00
9 Finanzen und Steuern	9'539'500.00	10'125'946.22	586'446.22	9'909'500.00
Gesamtergebnis (- = Aufwand- / + = Ertragsüberschuss)	-91'800.00	1'158'380.23	1'250'180.23	76'400.00

Sachgruppengliederung

Beträge in CHF	Budget 2022	Rechnung 2022	Budget 2023
Betrieblicher Aufwand	-11'347'200.00	-10'752'166.64	-11'524'500.00
30 Personalaufwand	-4'652'200.00	-4'665'148.75	-4'621'000.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-2'222'900.00	-1'871'557.16	-2'139'200.00
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-177'800.00	-185'423.00	-198'000.00
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanzierungen	-10'100.00	-81'756.42	-46'800.00
36 Transferaufwand	-4'284'200.00	-3'948'281.31	-4'519'500.00
Betrieblicher Ertrag	10'994'900.00	11'807'749.60	11'475'800.00
40 Fiskalertrag	7'334'000.00	8'064'728.93	7'773'300.00
42 Entgelte	1'174'000.00	1'215'381.79	1'090'100.00
43 Verschiedene Erträge	9'500.00	0.00	0.00
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	57'900.00	517.35	0.00
46 Transferertrag	2'419'500.00	2'527'121.53	2'612'400.00
Betriebsergebnis (- = Aufwands- / + = Ertragsüberschuss)	-352'300.00	1'055'582.96	-48'700.00
34 Finanzaufwand	-64'200.00	-156'141.57	-67'900.00
44 Finanzertrag	224'700.00	258'938.84	193'000.00
Finanzergebnis	160'500.00	102'797.27	125'100.00
Operatives Ergebnis (+ = Ertragsüberschuss)	-191'800.00	1'158'380.23	76'400.00
38 Einlagen in Reserven	0.00	0.00	0.00
48 Entnahmen aus Reserven	100'000.00	0.00	0.00
Ergebnis aus Reserveveränderungen	100'000.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis (- = Aufwands- / + = Ertragsüberschuss)	-91'800.00	1'158'380.23	76'400.00

Gewinnverwendung

Der Bürgerschaft beantragte Gewinnverwendung:

<i>Einlagen in die Ausgleichsreserven</i>	-1'110'000.00
Zuweisung in kumulierte Ergebnisse Vorjahre/Bilanzüberschuss	48'380.23

Der Gemeinderat empfiehlt, vom Gewinn CHF 1'110'000.00 in die Ausgleichsreserve Gemeindehaushalt zu legen, welche für den Ausgleich von kurzfristigen Schwankungen in der ersten Stufe der Erfolgsrechnung im Interesse einer nachhaltigen Finanz- und Steuerfusspolitik verwendet werden kann. Die Ausgleichsreserven betragen neu CHF 4'700'000.00, der Bilanzüberschuss CHF 1'227'620.08.

Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung

	Beträge in CHF	Budget 2022	Rechnung 2022	Budget 2023
Nettoinvestitionen				
0	Allgemeine Verwaltung			-800'000.00
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung			-189'000.00
2	Bildung	-325'000.00	-73'100.50	-460'000.00
3	Kultur, Sport und Freizeit			
4	Gesundheit			
5	Soziale Sicherheit	3'300.00	3'100.00	2'500.00
6	Verkehr	-1'035'000.00	-200'817.10	-1'018'000.00
7	Umweltschutz und Raumordnung	-100'000.00	59'131.87	
8	Volkswirtschaft			
9	Finanzen und Steuern			
Gesamtergebnis				
(- = Aufwands- / + = Ertragsüberschuss)		-1'456'700.00	-211'685.73	-2'464'500.00

Sachgruppengliederung

	Beträge in CHF	Budget 2022	Rechnung 2022	Budget 2023
5	Investitionsausgaben	-1'460'000.00	-273'917.60	-2'467'000.00
50	Sachanlagen	-1'150'000.00	-201'555.55	-2'227'000.00
52	Immaterielle Anlagen	-310'000.00	-72'362.05	-240'000.00
54	Darlehen			
55	Beteiligungen und Grundkapitalien			
56	Eigene Investitionsbeiträge			
6	Investitionseinnahmen	3'300.00	62'231.87	2'500.00
60	Übertragung von Sachanlagen ins Finanzvermögen			
62	Übertragung immaterielle Anlagen ins Finanzvermögen			
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		59'131.87	
64	Rückzahlung von Darlehen	3'300.00	3'100.00	2'500.00
65	Übertragung von Beteiligungen			
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge			
Nettoinvestitionen				
(- = Aufwands- / + = Ertragsüberschuss)		-1'456'700.00	-211'685.73	-2'464'500.00

Nicht gebundene Ausgaben 2023 (Positionen über CHF 8'000)

Liegt kein Grunderlass vor und gehört eine Ausgabe nicht zum gebundenen Verwaltungsaufwand, handelt es sich um eine neue Ausgabe. Die Zuständigkeit zur Beschlussfassung über neue Ausgaben (Art. 116 f. GG) ergibt sich aus der Gemeindeordnung.

301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal		
div.	Generelle Lohnanpassung i.H.v. 1.5%, individuelle Lohnerhöhungen, Stellenprozenterrhöhung Bereich Soziales / Assistenz- und Betreuungsdienst	CHF	20'700
309	Übriger Personalaufwand		
div.	Weiterbildungskosten Verwaltungspersonal	CHF	23'000
div.	Weiterbildungskosten Lehrerkörper	CHF	25'000
311	Nicht aktivierbare Anlagen		
02270	Anschaffung Abacus Lohnmandant	CHF	18'100
21701	7 Tische und 20 Stühle für Handarbeit	CHF	11'200
21705	20 Einzeltische für Schüler	CHF	15'200
313	Dienstleistungen und Honorare		
01211	Strategie Ausrichtung Schule	CHF	10'000
21929	Teamsupervision	CHF	10'000
57300	Anschaffung Tutoris	CHF	10'000
72001	Dienstleistungen für Strassenschächte Kanalisation reinigen und Recycling	CHF	12'000
73000	Entsorgung Grüngut und Sonderabfälle	CHF	31'000
75000	Neophytenbekämpfung	CHF	8'000
79000	Raumplanung Wasserbau, Festlegung Gewässerräume	CHF	45'000
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt		
02900	Verwaltungsgebäude, Bodenbelag Dachgeschoss	CHF	13'000
02900	Verwaltungsgebäude, Beleuchtung Arbeitsplätze	CHF	19'800
21701	Schulhaus Eggersriet, Beleuchtung Sportplatz 2. Teil	CHF	17'500
21701	Schulhaus Eggersriet, Verbindungstüren Schulzimmer	CHF	25'000
21708	MZA Gruberhof, Beleuchtung Turnhalle	CHF	22'600
34200	Spielplätze, diverser Unterhalt Hochbauten (Hängebrücke, Ruhebänk, Bepflanzungen, etc.)	CHF	8'500
34200	Spielplätze, diverser Unterhalt Tiefbauten (Entwässerung Stationenweg, Sanierung Höhenweg Haldenwald, Sanierung Wanderweg Rohr, etc.)	CHF	37'500
34200	Spielplätze, Picknicktisch, Seilaufstieg, etc.	CHF	15'100
61500	Allgemeiner Strassenunterhalt	CHF	75'000
61500	Sanierung Unterbilchen	CHF	20'000
61500	Halbunterflurcontainer Bensli	CHF	15'000
61500	Halbunterflurcontainer Neuwiesenstrasse	CHF	15'000
72001	Unterhalt GEP (Datenbank, Schadenkataster)	CHF	10'000
317	Reisekosten und Spesen		
21200	Zivildienstleistende	CHF	10'900
21923	Klassenlager, Schulverlegungen	CHF	13'000
21923	Sportwochen	CHF	37'300
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte		
32200	Freilichtspiele Fünfländerblick 2023	CHF	20'000
42100	Beitrag für betreutes Wohnen / Spitex-Haushaltshilfe	CHF	10'000
54510	Beiträge an private Haushalte für Kindertagesstätten	CHF	43'600

Bilanz nach vorgeschlagener Gewinnverwendung

	Beträge in CHF	Anfangsbestand 01.01.2022	Endbestand 31.12.2022
10 Finanzvermögen		8'867'022.44	9'820'216.86
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen		3'229'493.16	4'144'979.84
101 Forderungen		1'721'229.28	1'820'984.62
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen		133'950.00	168'502.40
107 Finanzanlagen		30'450.00	30'450.00
108 Sachanlagen		3'751'900.00	3'655'300.00
14 Verwaltungsvermögen		3'057'275.15	3'142'669.75
140 Sachanlagen		2'728'975.15	2'747'416.50
142 Immaterielle Anlagen		0.00	70'053.25
144 Darlehen		28'300.00	25'200.00
145 Beteiligungen, Grundkapitalien		300'000.00	300'000.00
Total Aktiven		11'924'297.59	12'962'886.61
20 Fremdkapital		6'689'327.38	6'488'297.10
200 Laufende Verbindlichkeiten		3'130'229.59	3'041'287.04
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		-48'953.41	-32'544.01
204 Passive Rechnungsabgrenzungen		560'188.00	430'104.00
205 Kurzfristige Rückstellungen		215'950.00	255'600.00
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten		2'804'413.20	2'766'350.07
209 Langfristige Rückstellungen		27'500.00	27'500.00
29 Eigenkapital		5'234'970.21	6'474'589.51
290 Spezialfinanzierungen im Eigenkapital		265'730.36	346'969.43
294 Reserven		3'790'000.00	4'900'000.00
- Vorfinanzierungen		200'000.00	200'000.00
- Ausgleichsreserven		3'590'000.00	4'700'000.00
299 Bilanzüberschuss		1'179'239.85	1'227'620.08
- Jahresergebnis		5'480.81	48'380.23
- kumulierte Ergebnisse der Vorjahre		1'173'759.04	1'179'239.85
Total Passiven		11'924'297.59	12'962'886.61

Steuerabrechnung / Steuerplan

Anteile Politische Gemeinde (Sollwerte)

Beträge in CHF	Budget 2022	Ergebnis 2022	Budget 2023
Steuerfuss	125%	125%	120%
Einkommens- und Vermögenssteuern	6'300'000	6'588'224	6'600'000
Nachzahlungen Vorjahre	120'000	446'964	250'000
Steuerfusskorrekturen Vorjahr (Transitorisch)		22'200	
Einkommens- und Vermögenssteuern; (ohne Kirchen und Staat) inkl. Nachzahlungen	6'420'000	7'057'388	6'850'000
Steuern juristische Personen	40'000	106'422	80'000
Grundstückgewinnsteuern	170'000	155'263	170'000
Grundsteuern	451'200	463'800	463'800
Handänderungssteuern	150'000	211'831	150'000
Feuerwehrabgaben	164'000	153'600	163'000
Quellensteuer	80'000	50'263	40'000
Hundesteuer	16'800	16'500	16'500
Total Nebensteuern	1'072'000	1'157'679	1'083'300
Total	7'492'000	8'215'067	7'933'300
Entwicklung einfache Steuer			
100 % (laufendes Jahr)	5'040'000	5'270'579	5'040'000

Antrag

Der Gemeinderat beantragt für 2023 folgende Steuersätze:

- | | |
|---|-------|
| 1. Gemeindesteuer | 120 % |
| 2. Grundsteuern vom Verkehrswert des Grundeigentums | 0.8 ‰ |
| 3. Feuerwehrrsatzabgabe der einfachen Steuern (mind. CHF 50.00 / Jahr und max. CHF 500.– /Jahr) | 20 % |

Verpflichtungskredite

Bezeichnung	Beschluss	Kredit	verwendet	Kredit 31.12.
Vorplatz Gemeindehaus BGK	BV 2013	380'000	65'000	315'000
Projektierung Staatstrasse BGK	BV 2018	40'000	24'700	15'300
Sanierung Dorfbach entlang Spitzestrasse	BV 2018	95'000	0	95'000
Werkhof Lagergebäude	BV 2019	90'000	0	90'000
Sanierung Höhenzug	BV 2020	2'886'400	723'000	2'163'400
Sanierung Falkenweg	BV 2020	240'000	100	239'900
Sanierung Benslistrasse West	BV 2020	270'000	105'000	165'000
GIS – örEb Kataster	Urne 2021	50'000	0	50'000
Sanierung Mühlbachstrasse	Urne 2021	400'000	0	400'000
Schulhaus Planungskredit	a.o. BV 2021	110'000	70'000	40'000
Schulhaus Projektwettbewerb	a.o. BV 2021	200'000	0	200'000
Erschliessungsplan Heimat	BV 2022	50'000	0	50'000
Sanierung Rorschacherstrasse	BV 2022	210'000	7'000	203'000
Ersatzbeschaffung Fahrzeug Pickup	a.o. BV 2022	105'000	0	105'000
Energieeffizienz Gruberhof	a.o. BV 2022	220'000	0	220'000
Energieeffizienz Gemeindehaus	a.o. BV 2022	800'000	0	800'000
Schiessanlage Schaugenbädli	a.o. BV 2022	254'000	0	254'000
Verpflichtungskredit per Bilanzstichtag				5'405'600

JAHRESRECHNUNG DER ELEKTRA EGGERSRJET

Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung

	Beträge in CHF	Budget 2022	Rechnung 2022	Budget 2023
Nettoaufwand nach Funktion				
0 Allgemeine Dienste		-92'400.00	-78'268.74	-89'400.00
Allgemeine Verwaltung		-47'300.00	-48'244.10	-47'200.00
Informatik allgemein		-45'100.00	-30'024.64	-42'200.00
8 Energie		99'100.00	109'827.68	127'800.00
Elektrizitätsnetz		166'200.00	175'955.85	207'500.00
Abschreibungen		-89'300.00	-89'695.72	-100'700.00
Auflösung passiv. Anschlussbeiträge		15'900.00	13'402.54	15'800.00
Energie		6'300.00	10'165.01	5'200.00
9 Finanzen		-1'000.00	-4'010.53	-31'000.00
Beiträge an Gemeinden und Zweckverbänden		-91'900.00	-87'754.41	-65'000.00
Benützungsgebühren und Dienstleistungen		91'900.00	87'754.41	35'000.00
Zinsen		-1'000.00	-4'010.53	-1'000.00
Gesamtergebnis (+ = Ertragsüberschuss)		5'700.00	27'548.41	7'400.00

Sachgruppengliederung

	Beträge in CHF	Budget 2022	Rechnung 2022	Budget 2023
Betrieblicher Aufwand		-991'300.00	-993'476.75	-1'143'700.00
30 Personalaufwand		-2'500.00	-4'250.00	-2'500.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand		-767'100.00	-769'861.62	-935'000.00
33 Abschreibungen Verwaltungsverm.		-89'300.00	-89'695.72	-100'700.00
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.		0.00	0.00	0.00
36 Transferaufwand		-132'400.00	-129'669.41	-105'500.00
Betrieblicher Ertrag		998'000.00	1'025'035.69	1'152'100.00
40 Fiskalertrag		0.00	0.00	0.00
42 Entgelte		982'100.00	1'011'633.15	1'136'300.00
43 Verschiedene Erträge		0.00	0.00	0.00
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.		0.00	0.00	0.00
46 Transferertrag		15'900.00	13'402.54	15'800.00
Betriebsergebnis (+ = Ertragsüberschuss)		6'700.00	31'558.94	8'400.00
34 Finanzaufwand		-1'000.00	-4'010.53	-1'000.00
44 Finanzertrag		0.00	0.00	0.00
Finanzergebnis		-1'000.00	-4'010.53	-1'000.00
Operatives Ergebnis (+ = Ertragsüberschuss)		5'700.00	27'548.41	7'400.00
Einlagen in Reserven		0.00	0.00	0.00
Entnahmen aus Reserven		0.00	0.00	0.00
Ergebnis aus Reservenveränderungen		0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis (+ = Ertragsüberschuss)		5'700.00	27'548.41	7'400.00

Gewinnverwendung

Der Bürgerschaft beantragte Gewinnverwendung:

Zuweisung in kumulierte Ergebnisse Vorjahre/Bilanzüberschuss	27'548.41
--	-----------

Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung

	Beträge in CHF	Budget 2022	Rechnung 2022	Budget 2023
Nettoinvestitionen				
02 Allgemeine Dienste		0.00	0.00	-128'700.00
Anschaffung Verrechnungssystem		0.00	0.00	-128'700.00
87 Elektrizitätswerk - Elektrizitätsnetz		-695'000.00	-228'567.78	-1'335'000.00
Erschliessung Falkenweg		-130'000.00	-387.00	-130'000.00
Erschliessung VK Sonnenstr. 5		-30'000.00	-21'391.92	0.00
Werkleitungssanierung Kantonsstrasse		-300'000.00	-196'348.62	-100'000.00
Sanierung Muffennetz Säntisstrasse		0.00	0.00	-220'000.00
PVA Werkhof		0.00	0.00	-45'000.00
Ersatz MS Schaltanlage TS Wiesen		-100'000.00	-8'744.49	-90'000.00
Neubau TS Heidenerstrasse		0.00	0.00	-350'000.00
PVA an Drittobjekte		-100'000.00	0.00	0.00
PVA Gemeindehaus		0.00	0.00	-400'000.00
Smart Metering		-35'000.00	-1'695.75	0.00
87 Hausanschlüsse		-20'000.00	-111'557.36	100'600.00
Bauaufwendungen		-50'000.00	-42'359.96	-20'000.00
Anschlussbeiträge		30'000.00	-69'197.40	120'600.00
Gesamtergebnis (- = Ausgabenüberschuss)		-715'000.00	-340'125.14	-1'363'100.00

Bilanz nach vorgeschlagener Gewinnverwendung

	Beträge in CHF	Anfangsbestand 01.01.2022	Endbestand 31.12.2022
10 Finanzvermögen		428'623.56	273'935.26
101 Forderungen		428'623.56	273'935.26
14 Verwaltungsvermögen		2'015'851.23	2'197'083.25
140 Sachanlagen		2'015'851.23	2'197'083.25
Total Aktiven		2'444'474.79	2'471'018.51
20 Fremdkapital		1'487'165.81	1'486'161.12
200 Laufende Verbindlichkeiten		237'508.46	195'843.65
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		729'800.34	798'160.40
204 Passive Rechnungsabgrenzungen		4'000.00	58'900.00
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten		515'857.01	433'257.07
29 Eigenkapital		957'308.98	984'857.39
299 Bilanzüberschuss/ -fehlbetrag		957'308.98	984'857.39
- Jahresergebnis		0.00	27'548.41
- kumulierte Ergebnisse der Vorjahre		957'308.98	957'308.98
Total Passiven		2'444'474.79	2'471'018.51

GUTACHTEN UND ANTRÄGE: SCHULHAUSNEUBAU EGGERSRIET (STANDORTENTSCHEID)

a) Einführung

Die Gemeinde Eggersriet verfügt über zwei Schulstandorte für die Primarstufe; einen in Eggersriet sowie einen im Ortsteil Grub SG. In Eggersriet werden sechs Doppelklassen und zwei Kindergartengruppen unterrichtet. In Grub SG sind es eine Kindergartengruppe und drei Doppelklassen. *(Detail der Schülerzahlen Seite 9 im Geschäftsbericht)*

Das Schulgebäude in Eggersriet (Baujahr 1970/71) ist sanierungsbedürftig. Ebenfalls entspricht das Raumangebot nicht mehr den heutigen Anforderungen (HarmoS-Konkordat, Integrierte Schulische Förderung ISF, Doppelklassen, Lehrplan 21 und dgl.). Letztlich besteht für den Kindergarten aus baulichen Gründen gegenwärtig nur eine provisorische Betriebsbewilligung. Aus diesen Gründen hat die Schule verschiedene Sanierungs- und Erweiterungsvarianten geprüft. Die Variante eines Neubaus war die verbleibende, nachhaltige und taugliche Lösung und wurde entsprechend weiterverfolgt. Für die Realisierung des Neubaus kommen zwei Standorte in Frage. Entweder wird dieser Neubau im bisherigen Schulareal (Standort Dorf) oder im Gebiet Heimat (Standort Heimat) neben dem Pfadiheim, den Tennisplätzen sowie der Wiese für die jährliche Viehschau realisiert.

Der Standortentscheid ist an der Bürgerversammlung nach Vorliegen sämtlicher Vor- und Nachteile der beiden Standorte zu fällen. An der Versammlung im November 2021 hat die Bürgerschaft beschlossen, dass für beide Standorte eine Projektstudie mittels Studienauftrag durchgeführt werden soll. Die beiden Studienaufträge wurden selektiv, das heisst mit einem Präqualifikationsverfahren und einer Zwischenbesprechung durchgeführt. Bewerben konnten sich Architekturbüros, welche über Erfahrung und Referenzen im Umgang mit Schulhausbauten verfügen.

Die Präsentation sämtlicher Projekte mit dem Fokus auf den beiden Siegerprojekten erfolgte an der Infoveranstaltung vom 14. März 2023 um 19.00 Uhr im Gemeindesaal Eggersriet. Zu Gunsten der Leserlichkeit wurde im Gutachten auf die Abbildung sämtlicher Pläne der beiden Siegerprojekte verzichtet. Die Pläne können auf der Webseite der Gemeinde Eggersriet oder im Gemeindehaus eingesehen werden.

b) Konzept

Die Aufgabenstellung des Studienauftrags beinhaltete die Projektierung einer neuen Schulanlage mit einem Primarschulhaus für neun Klassen, einem Kindergarten für drei Klassen, einer Trainingssporthalle als Mehrzweckhalle und verschiedenen Aussensportanlagen. Es wurden für beide Standorte Lösungsvorschläge gesucht, welche optimale pädagogische und funktionelle Verhältnisse schaffen und sich durch eine hohe ortsbauliche und architektonische Qualität auszeichnen. Vorausgesetzt wurden ausserdem ein haushälterischer Umgang mit dem Boden, eine wirtschaftliche Bauweise, Behindertentauglichkeit und ein kostengünstiger Betrieb und Unterhalt sowie eine Erweiterungsmöglichkeit für die nächsten Planungsperioden.

c) Zielsetzung

Lehrplan 21:

Der Lehrplan 21 verlangt von den Gemeinden ein grundlegend anderes Raumkonzept als bisher, weil die Beschulung der Kinder nicht mehr nach den traditionellen Mustern (ein Lehrer, ein Schulzimmer, eine Klasse) stattfindet. Der Lehrplan 21 setzt ausserdem ein neues pädagogisches Konzept voraus. Dieses wurde für die Schulstandorte Eggersriet und Grub SG entwickelt. Solche Verbesserungen in der pädagogischen Haltung sind wichtig, wenn die Gemeinde als attraktiver Wohnort und Schulstandort überzeugen möchte. Mit dem Neubau kann in Eggersriet komplett auf das neue System umgestellt werden. Das nachstehende pädagogische Konzept und das Raumkonzept sind bereits an den Lehrplan 21 angepasst.

Pädagogisches Konzept:

In den Schulen Eggersriet und Grub SG steht die Förderung der Kinder und Jugendlichen im Zentrum. Sie sind in den sozialen, methodischen, personellen und fachlichen Kompetenzen so zu fördern, dass sie sich in einer sich sehr schnell wandelnden Gesellschaft zurecht und darin ihren Platz finden. Dabei wird auf ein kompetenzorientiertes Lernen und Beurteilen gemäss Lehrplan Volksschule und auf eine integrative und individuelle Förderung gesetzt. In der integrativen Beschulung wird – wenn die Umstände es ermöglichen – auf eine Beschulung in der Kleinklasse oder Sonderschule verzichtet.

Der Lehrplan Volksschule unterteilt die Schule in drei Zyklen:

- Zyklus 1: Kindergarten bis 2. Klasse
- Zyklus 2: 3. bis 6. Klasse
- Zyklus 3: Oberstufe

Im neuen Schulhaus sollen alle Klassen der Zyklen 1 und 2 in Parallel- beziehungsweise Doppelklassen unterrichtet werden. Mit diesem Modell können die schwankenden Schülerzahlen abgedeckt werden, was eine konstante Klassenbildung ermöglicht. Dies bewirkt eine strukturelle Ruhe für Kinder, Eltern und Lehrpersonen, so dass das Augenmerk auf die individuelle Förderung und auf den Unterricht gelegt werden kann. Auch die Kosten der Schule werden damit stabiler.

Raumkonzept:

Der Lehrplan Volksschule sieht vor, dass die Entwicklung der digitalen Kompetenzen fächerübergreifend stattfinden soll. Daher haben sich die Schulen Eggersriet und Grub SG bereits vor einigen Jahren dafür entschieden, die Schulkinder ab Zyklus 2 mit einem iPad auszustatten. Die Schulzimmer sind mit modernen interaktiven Wandtafeln ausgerüstet. Diese Technologie soll auch in einem Neubau als Standard vorhanden sein, um auf die Oberstufe, die Berufsschule sowie die weiterführenden Schulen vorzubereiten.

Schulzimmereinheit

Eine Schulzimmereinheit ermöglicht verschiedene pädagogische Arbeitsweisen und besteht aus einem möglichst grossen Klassenzimmer (empfohlen wird eine Grösse zwischen 80 bis 90 Quadratmetern), einem separaten Garderobenbereich, einem Gruppenraum und einem Lehrerarbeitsraum. Im Lehrerarbeitsraum wird auch das Material der Lehrperson untergebracht. Das Mobiliar soll beweglich sein, um unterschiedliche Lernformen zu ermöglichen. Die Fensterbretter sind ein erweiterter Arbeitsplatz und Wände sollen als Lern- und Ausstellungsflächen genutzt werden können.

Die Schulzimmereinheiten sollen entsprechend den Zyklen wie folgt als zusammengehörige Raumeinheiten geplant werden:

- Zyklus 1: 3 Schulzimmereinheiten plus 3 Kindergärten; die Schulzimmereinheiten für die 1./2. Stufe und die Kindergärten befinden sich idealerweise auf dem gleichen Geschoss mit direktem Ausgang zum Freiraum
- Zyklus 2: 6 Schulzimmereinheiten für die 3./4. und 5./6. Stufen; die Schulzimmereinheiten befinden sich idealerweise auf dem gleichen Geschoss

Die Klassenzimmer sollen möglichst funktional ausgestattet werden: genügend Steckdosen für Schülergeräte, evtl. Bodenverkabelung, Wasseranschlüsse in allen Zimmern, kaltes und warmes Wasser, Doppellavabos, beschreibbare und magnetische Wände, Wände als Informationsboards und Pinnwände, genügend Schränke für persönliche Unterrichtsmaterialien, pflegeleichte Böden, interaktive Wandtafeln kombiniert mit Schiefertafeln, Einzelpulte/Stehpulte für eine gesunde Körperhaltung, mobiles Mobiliar für Schülermaterialien, Stühle und Tische.

Nebenräume

Das Lehrerzimmer, die Werkräume, das Förderzentrum und die Aula sind dem neuen Arbeitsumfeld anzupassen. Die Aula ist im Bedarfsfall zusammen mit dem Eingangsbereich der Schule erweiterbar. Für den Schulsportbetrieb ist eine Einfachturnhalle vorgesehen, welche auch als Mehrzweckraum genutzt werden kann. Die diversen Nebenräume, das Sitzungszimmer, das Büro des Schulleiters, das Musikzimmer etc. gehören in das Gesamtpaket der Raumanforderungen. Teilweise können diese Raumeinheiten aber doppelt genutzt werden.

d) Gesetzliche Rahmenbedingungen

Der Projektwettbewerb wurde als einstufiger nicht anonymer Studienauftrag im selektiven Verfahren nach den folgenden Rechtsgrundlagen durchgeführt:

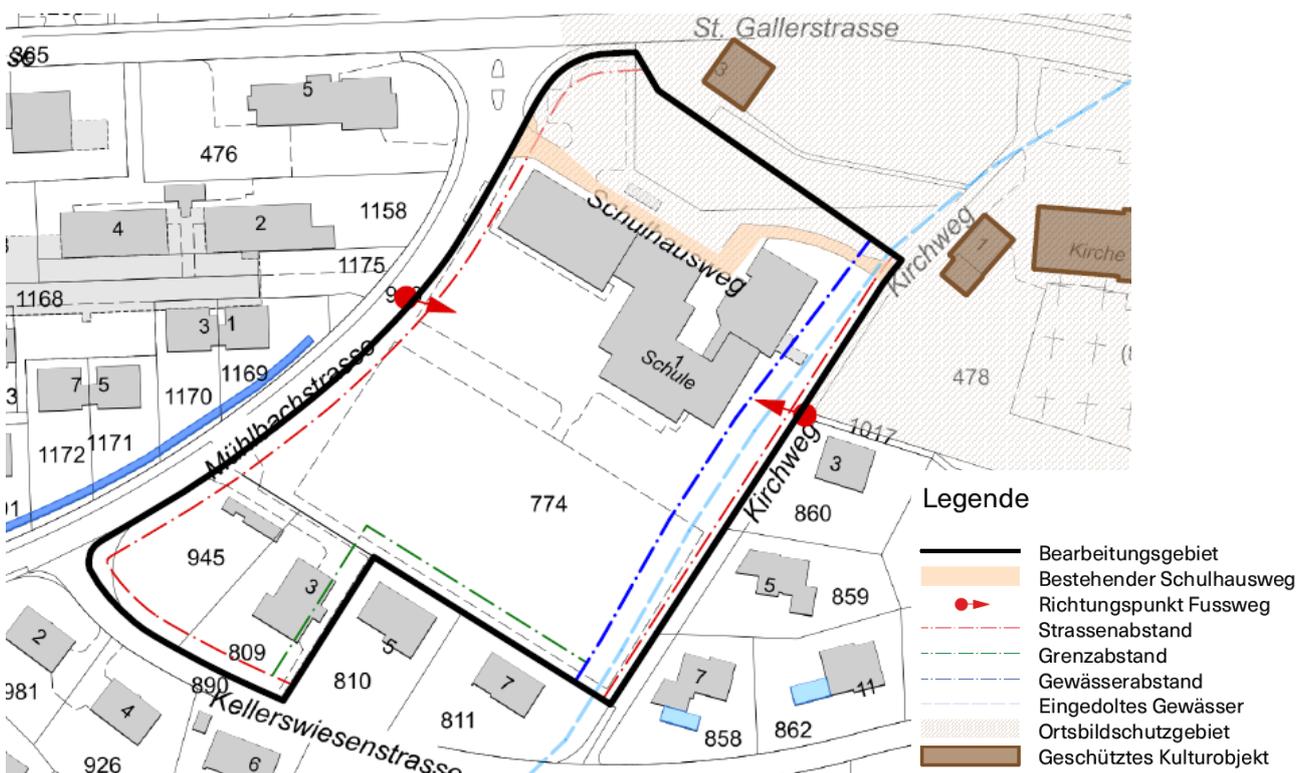
- WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA, SR 0.632.231.422)
- Art. 12 Abs. 1 lit. a und Abs. 3 der interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. März 2001 (rIVöB, sGS 841.32)
- Einführungsgesetz zur Gesetzgebung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 02.04.1998 (EGöB, sGS 841.1)
- Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 21. April 1998 (VöB, sGS 841.11)

Der Wettbewerbssieger des gewählten Standorts ist vorbehältlich der privatrechtlichen Einigung über den Honorarvertrag und der notwendigen Kreditvergaben durch die zuständigen Organe (inkl. Volksabstimmung) mit der Weiterbearbeitung des Neubaus Schulhaus Eggersriet im Umfang von mindestens 58.5 % der Gesamtleistung gemäss Ordnung SIA 102 (2003) zu beauftragen.

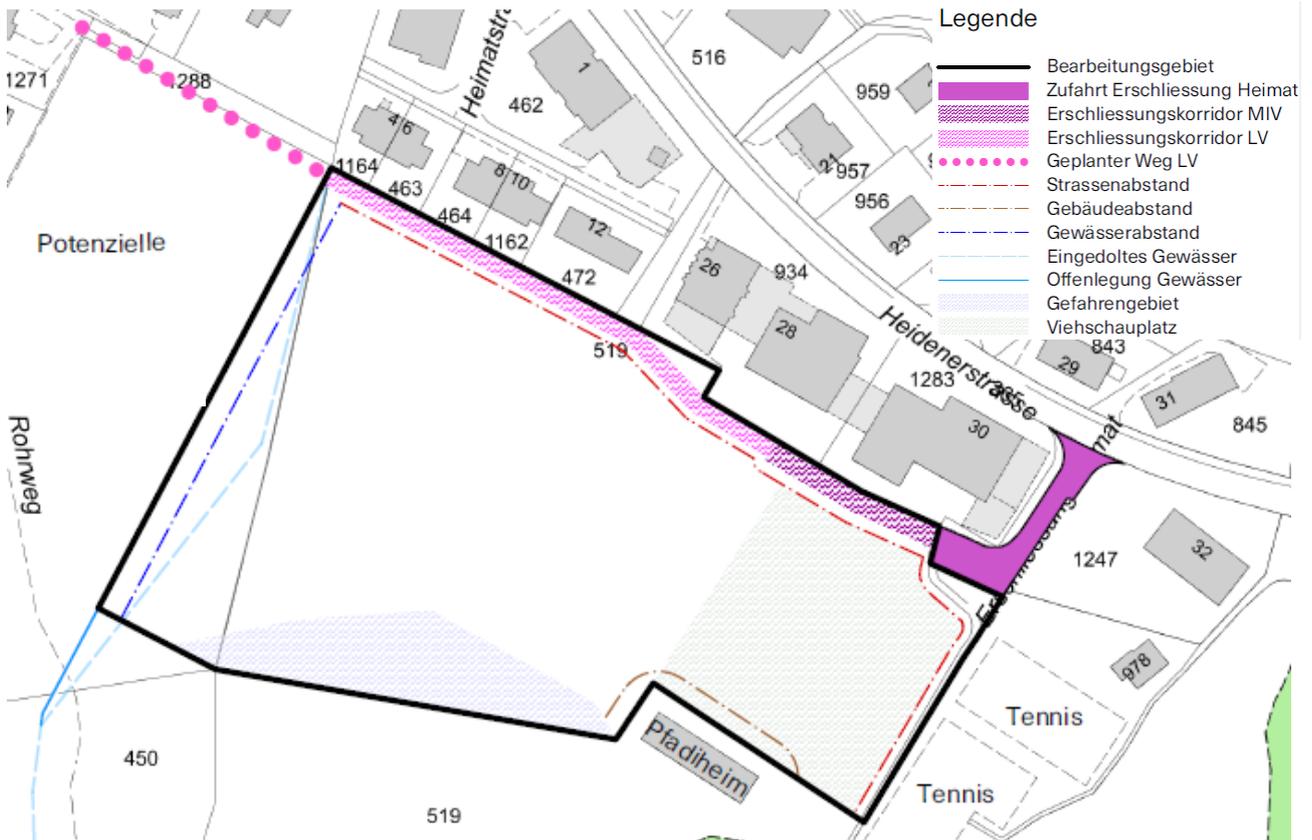
e) Landerwerb

Der Projektperimeter der Studie beider Standorte setzt einen Bodenerwerb bzw. Landabtausch mit den jeweiligen Grundeigentümern voraus. Die zu beanspruchenden Flächen sind als Zone für öffentliche Bauten und Anlagen ausgeschieden. Für den gewählten Standort und nach Bekanntgabe des effektiven Flächenbedarfs gemäss Vorprojekt ist mit dem jeweiligen Grundeigentümer entsprechend in Verhandlung zu treten. Dabei ist von Vorteil, dass die Gemeinde entsprechende Tauschflächen in unmittelbarer Nähe besitzt.

Projektperimeter «Dorf»:



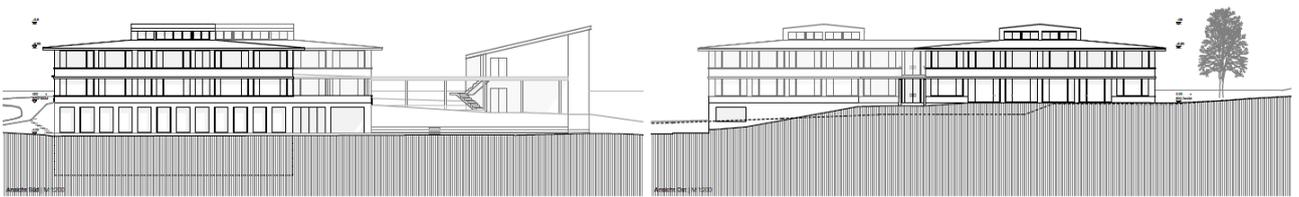
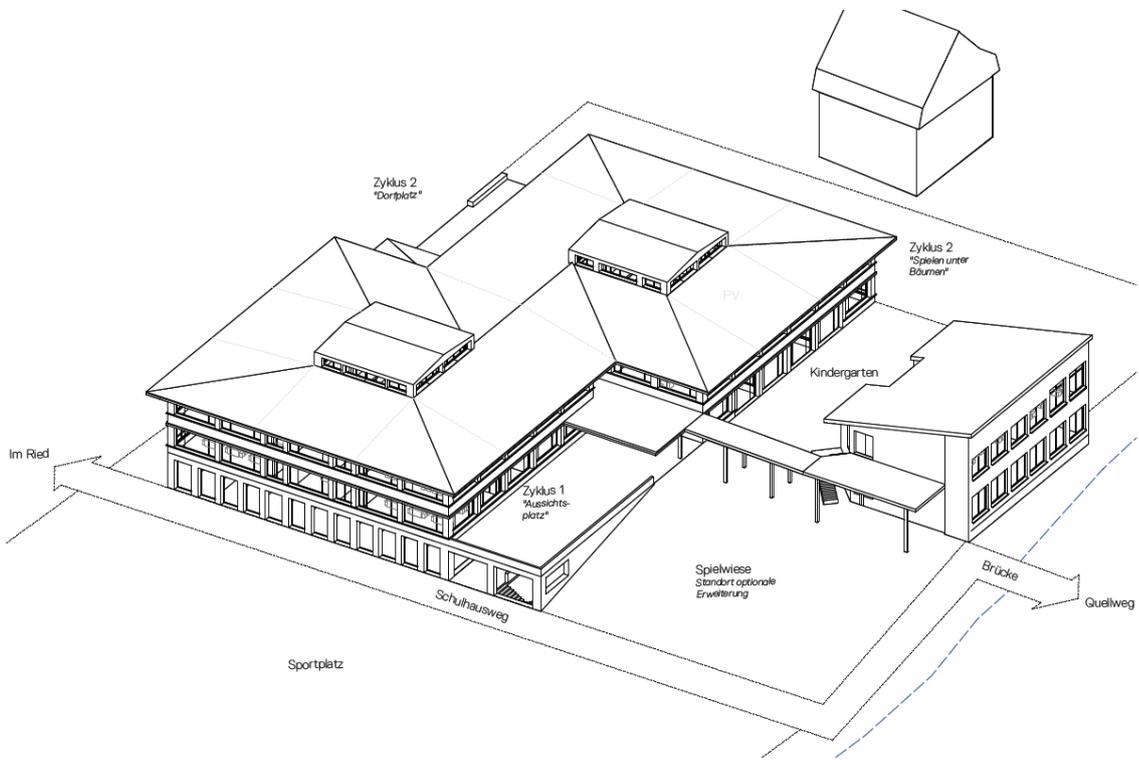
Projektperimeter «Heimat»:



f) Planausschnitt Projektstudie Standort «Dorf» inkl. Beurteilung Fachjury

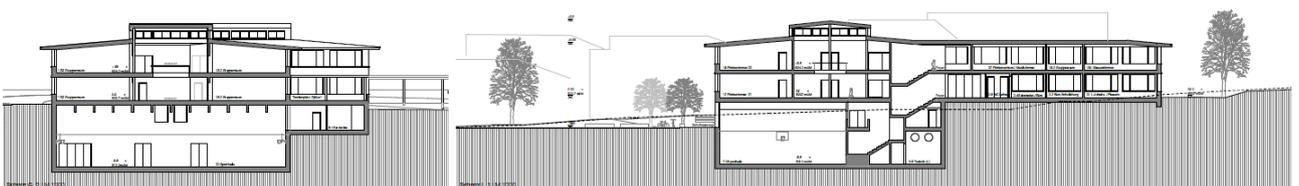
Sämtliche Pläne und Berichte können über die Homepage der Gemeinde Eggersriet oder im Gemeindehaus eingesehen werden.

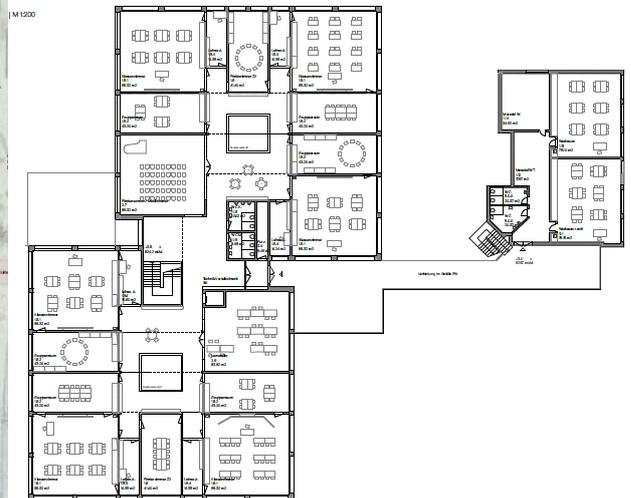




Studienstrang | Neubau Schulhaus Eggersriet

LIN





Beurteilung Fachjury:

Mit dem Erhalt des Gemeindsaals und einem durch einen Versatz aufgelösten und vergleichsweise niedrigen Neubauvolumen gelingt es dem Projekt LIN, das räumliche Ensemble mit Kirche, Pfarrhaus und der kleinteiligen Dorfbauung entlang der St.Gallerstrasse auf selbstverständliche Weise zu ergänzen. Der bestehende Gemeindsaal dient dabei der Schule als Aula, kann aber weiterhin auch unabhängig für Gemeindeversammlungen genutzt werden. Die gewählte Form des Neubaus trägt viel zur Raumbildung in dessen Nahbereich

bei. So entstehen schöne Zugangssituationen. Im Norden eine für den Zyklus 2 sowie im Süden eine – gepaart mit einem grünen Freiraum – für den Zyklus 1. Für die Kinder des Kindergartens liegt der südliche Zugang ideal etwas abseits der Strasse und ist über eine kleine Brücke an den Kirchweg angebunden. Die zur Strasse klar abgegrenzten Freiräume bergen dank ihrer Kleinteiligkeit auch weitere Vorteile. Sie lassen sich als Pausenräume von den verschiedenen Zyklen separat nutzen. Auch der Aussenbereich des Kindergartens dient nur dessen Kindern und liegt ideal direkt vor deren Klassenräumen. Im Süden bleibt genügend Raum für die Sportanlage und die Parkplätze. Letztere befinden sich auf dem Gelände des ehemaligen Kindergartens.

Das Raumprogramm ist gut umgesetzt. Im Erdgeschoss liegen die Räume für den Zyklus 1 und die Zimmer für die Lehrpersonen. Darüber, im ersten Obergeschoss, sind es dann die Räume für den Zyklus 2, die Musik und die Lernateliers. Beide Geschosse haben eigene Eingänge, sind aber untereinander verbunden. Die versetzte Figur birgt grosse Vorteile für die schulische Nutzung. Sämtliche Hauptklassenzimmer lassen sich überdeckt gut belichten. Im Weiteren entstehen pro Geschoss je zwei von oben belichtete Subzentren, wo sich problemlos Lernlandschaften installieren lassen. Die Turnhalle liegt im Sockel des südlichen Gebäudeteils mit eigenem Zugang, was ebenfalls auch eine vom Schulbetrieb unabhängige Nutzung möglich macht. Gelobt wird die sorgfältig entwickelte Dachlandschaft. Mit den bestehenden Dächern des Gemeindefaals und des Pfarrhauses entsteht eine ruhige Aufsicht, die sich gut in die des Dorfkörpers einfügt. Im Falle einer späteren Erweiterung der Schulanlage wird der Bestandesbau zurückgebaut und die Anlage durch einen quadratischen Neubau am Standort der Spielwiese ergänzt.

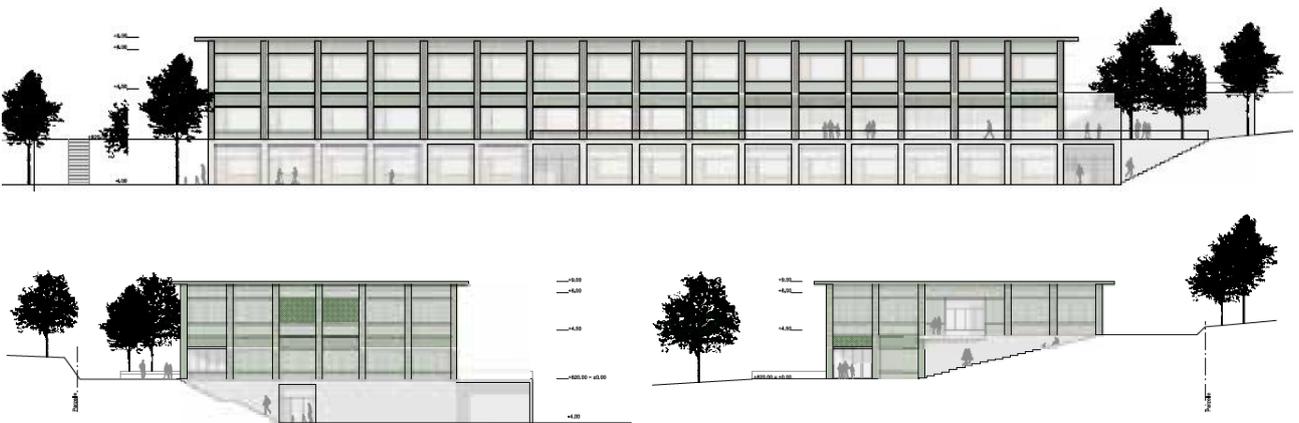
Schon sehr präzise Aussagen werden zur Konstruktion und Materialisierung gemacht. Das Tragwerk der beiden oberirdischen Gebäudeteile besteht aus je vier Tragachsen entlang den Korridoren und den Fassaden. Dies ermöglicht eine einfache und gleichmässige Lastabtragung. Die Fassadenachsen werden mit den in den Brüstungen integrierten Überzügen überbrückt, um grosse sturzfrenie Fenster zu ermöglichen. Diese Konstruktion wird im Innern offen gezeigt. Auch der Ausdruck der Fassaden ist eng mit diesem Konstruktionsprinzip verknüpft und erscheint daher als ruhig und regelmässig.

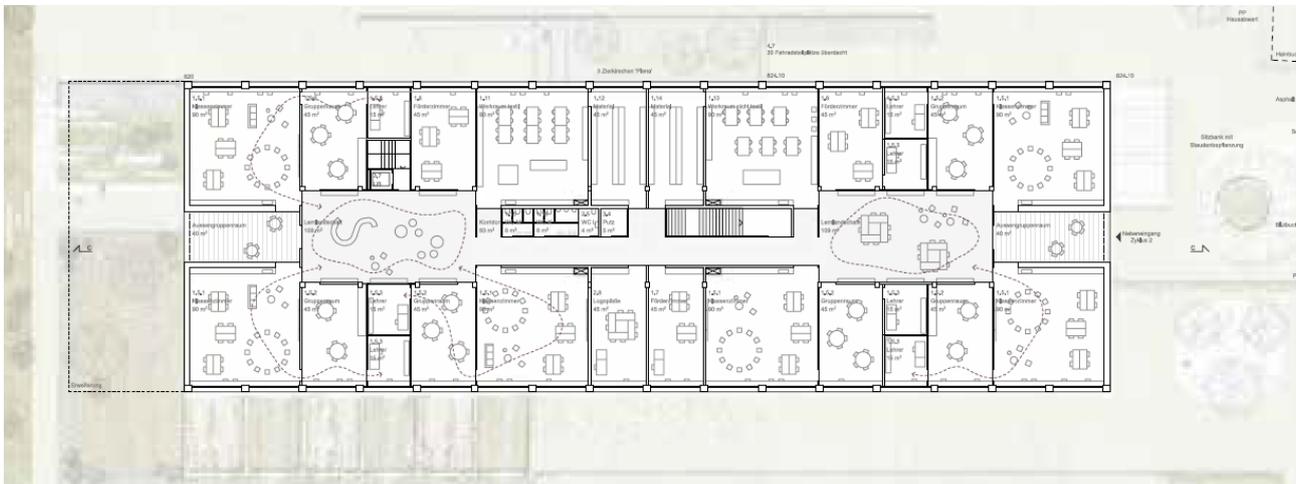
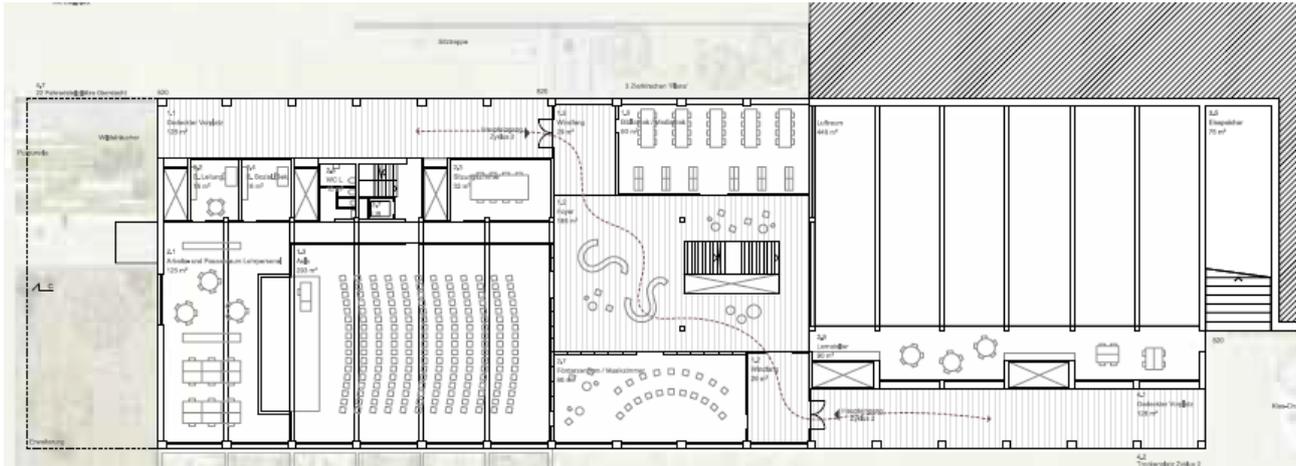
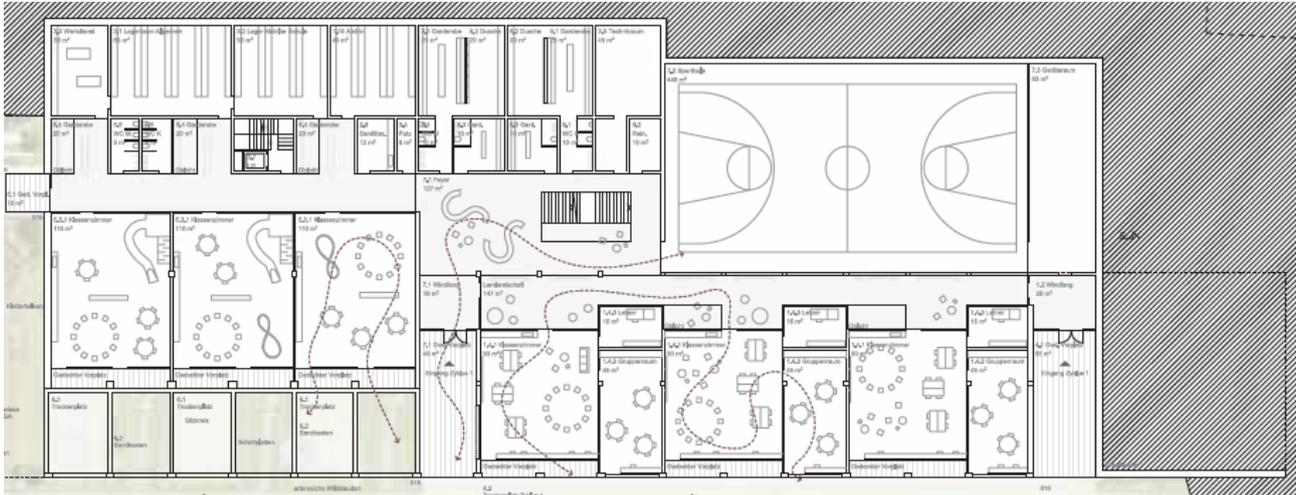
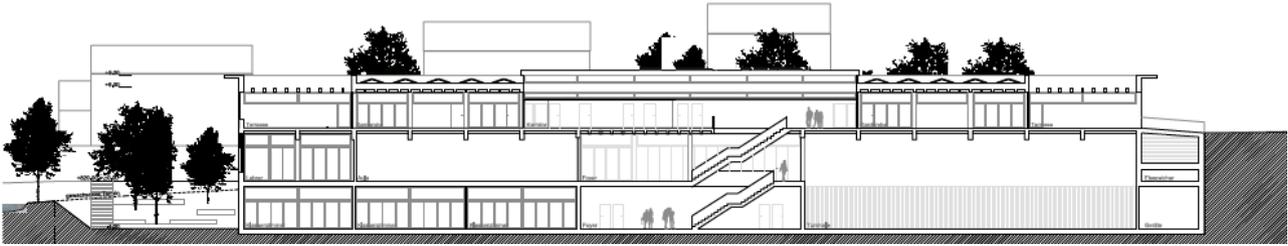
Das Projekt LIN versteht es sehr gut, mit dem Erhalt des Gemeindefaals und einer sorgfältig entwickelten Figur des Neubaus den Kern von Eggersriet sehr verträglich mit einer Schulanlage zu ergänzen. Die Körnung und auch die Massstäblichkeit des Kontextes wird dabei sehr respektiert.

g) Planausschnitt Projektstudie Standort «Heimat» inkl. Beurteilung Fachjury

Sämtliche Pläne und Berichte können über die Homepage der Gemeinde Eggersriet oder im Gemeindehaus eingesehen werden.







Beurteilung Fachjury:

Mit einem volumetrisch sehr einfachen, auf einen länglichen Quader reduziertes Gebäude erhält der Siedlungskörper des östlichen Eggersriet einen klaren Abschluss gegen Süden. Dabei wird die Hangneigung sehr klug ausgenutzt und ihr zweigeschossiger Anstieg über die Diagonale des Fussabdrucks sinnvoll in die Konzeption der Zu- und Ausgänge eingebunden. Damit gelingt es, einem dreigeschossigen Gebäude auf jedem Geschoss mindestens einen ebenerdigen Zugang anzubieten. Auf diese Weise lässt sich das Gebäude optimal in den Hang einbetten und seine Silhouette für die dahinterliegenden Häuser tief halten. Nebst dem Hauptvolumen, welches sehr geschickt in die Nordwestecke des Perimeters gerückt ist, lassen sich auch Pausenzonen, Rasenfeld, Viehschauplatz und Parkplätze äusserst entspannt im südlichen Gürtel platzieren.

Der Hauptzugang liegt an der Nordostecke der Schule. Er führt über einen gedeckten Vorplatz direkt in ein grosses Foyer, sozusagen ins Herz der Schule, von wo aus eine breite Treppe hinauf zum Zyklus 2 und eine hinunter zum Zyklus 1 und zur Sporthalle führt. Dieses Eingangsgeschoss liegt in der mittleren Ebene und bildet dort quasi den Puffer zwischen den beiden Zyklen. Jedoch mit dem Angebot an allgemeinen Räumen, wie Aula, Administration, Musikzimmer und Bibliothek wirkt es wiederum sehr verbindend und verleiht der gesamten schulischen Organisation den nötigen Kitt. Auch für ausserschulische Anlässe liegen diese Räume dort richtig und können unabhängig von den übrigen Schulräumen ideal genutzt werden. Für spezielle Anlässe lässt sich sogar die Aula ins Foyer erweitern und die Lernateliers zu einer Zuschauergalerie zur Sporthalle hin umwandeln.

Aus pädagogischer Sicht wird das Angebot der vielen direkt zugänglichen Aussenräume sehr geschätzt. Alle Kinder aus dem Zyklus 1 haben die Möglichkeit, sowohl im Freien wie auch im Schulzimmer zu arbeiten. Besonders die Kinder des Kindergartens profitieren von einem geschützten Bereich, welcher von innen und aussen durch die ein und dieselbe Lehrperson überblickt werden kann. Auch die Klassen des Zyklus 2 erhalten durch die angrenzenden Pergolen auf der West- und Ostseite und dem direkten Ausgang im Osten die Möglichkeit im Freien und doch nahe dem Klassenzimmer zu arbeiten. Ebenfalls geschätzt werden nebst dem allgemeinen Zugang über das zentrale Foyer auch die direkten Zugänge von aussen zu den jeweiligen Zyklen, welche bei grossem Aufmarsch die Schülerströme trennen und in ihrer Dichte moderat halten.

Der einfache Baukörper überzeugt auch durch einen sehr durchdachten Holzbau mit einer strengen Tragsstruktur, die sich mit der Raumstruktur optimal deckt. Dank einem modularen Aufbau kann auch eine gewisse Nutzungsneutralität respektive Flexibilität nachgewiesen werden, die nicht nur bei einer allfälligen Erweiterung einfache Raumrochaden und Umnutzungen ermöglichen. Die Verfassenden verwenden dazu den Begriff der „Polyfunktionalen Schule“. Die klare innere Struktur zeigt sich auch in einer ebenso klaren äusseren Erscheinung. Die Fassaden sind sehr ansprechend gestaltet. Die regelmässige Serie vertikaler Lisenen gepaart mit den horizontalen Brüstungen und Fensterbändern verleihen dem Baukörper Ruhe und Mässstäblichkeit, welche das Gebäude gut verorten. Die zahlreichen Lauben und Terrassen verbinden es mit dem umliegenden Terrain.

Auch aus ökonomischer Sicht macht das Projekt vieles richtig. Das kompakte Bauvolumen mit wenig Abwicklung verspricht ein gutes Hüllen/Volumen-Verhältnis. Im Weiteren erfüllt es das Raumprogramm mit nur einem Haupttreppenhaus, einer Fluchttreppe, einem Lift und nur wenig Verkehrsflächen effizient und optimal.

Der Vorschlag zeigt sehr schön, wie sich mit einem einfachen Baukörper auf höchst komplexe Fragen sich Antworten finden lassen. Es ist letztlich auch diese Einfachheit, die im Innern das Programm entspannt erfüllt aber gleichzeitig auch grossen Spielraum bietet für zukünftige Veränderungen respektive Anpassungen.

h) Baukosten

Die Baukosten für beide Siegerprojekte wurden durch ein Fachunternehmen in der Bauökonomie (Ghisleni Partner AG) mittels anonymisierter Kenndatenblätter (nach Elementmethode) berechnet. Aufgrund der Projektphase «Studie» lässt sich somit bereits eine Grobkostenschätzung (Genauigkeit +/- 20%) machen. Dabei ist das Hauptaugenmerk vor allem auf die Position Gebäude (BKP 2) zu richten, was die Kostenschätzung für Baugrube, Rohbau, Ausbau, Sanitäranlagen, Transportanlagen, Elektroanlagen inkl. PV-Anlagen, Heiz- und Lüftungsanlagen sowie Honorare beinhaltet. Die Position Umgebung (BKP 4) beinhaltet die Kostenschätzung für allgemeine Hart- und Grünbeläge, Chaussierungen, Parkplätze sowie Sportplatz/Fussballfeld. Die Positionen der Baunebenkosten (Anschlussgebühren Wasser, Strom, Abwasser etc.), Reserven sowie Ausstattung sind reine Annahmen. Vor allem bei der Ausstattung (Schul- und Turnhalleneinrichtung) ist mit der Weiterverwendung der bisherigen Einrichtung eine deutliche Kostenreduktion möglich. Zum besseren Vergleich werden die Aufwände in den nachstehenden Tabellen einander gegenübergestellt.

Grobkostenschätzung Standort «Dorf»:

Projekt:

Projekt LIN

Kosten gemäss Überprüfung

BKP 1 Vorbereitungsarbeiten					CHF 500'000.00	2%
BKP 2 Gebäude	24'175 m3	x	961 CHF/m3	nach GV	CHF 23'230'000.00	80%
	5'468 m2	x	4'248 CHF/m2	nach GF		
BKP 4 Umgebung					CHF 1'480'000.00	5%
BKP 5 Baunebenkosten					CHF 1'130'000.00	4%
BKP 6 Reserven					CHF 1'260'000.00	4%
BKP 9 Ausstattung					CHF 1'400'000.00	5%
Total BKP 1-9					CHF 29'000'000.00	100%
Total BKP 1-9 ohne BKP 6 Reserven					CHF 27'740'000.00	

17.01.2023 Ghisleni Partner AG, mb

Grobkostenschätzung Standort «Heimat»:

Projekt:

Projekt ESPONA

Kosten gemäss Überprüfung

BKP 1 Vorbereitungsarbeiten					CHF 570'000.00	2%
BKP 2 Gebäude	25'701 m3	x	946 CHF/m3	nach GV	CHF 24'310'000.00	78%
	5'577 m2	x	4'359 CHF/m2	nach GF		
BKP 4 Umgebung					CHF 2'200'000.00	7%
BKP 5 Baunebenkosten					CHF 1'220'000.00	4%
BKP 6 Reserven					CHF 1'350'000.00	4%
BKP 9 Ausstattung					CHF 1'400'000.00	5%
Total BKP 1-9					CHF 31'050'000.00	100%
Total BKP 1-9 ohne BKP 6 Reserven					CHF 29'700'000.00	

17.01.2023 Ghisleni Partner AG, mb

i) Betriebskosten

An beiden möglichen Standorten lassen sich durch den Schulhausneubau die bisherigen Betriebskosten von rund CHF 210'000 (zusammengesetzt aus Reinigungs- und Heizkosten der Schule und des Kindergartens) deutlich senken. Dies hängt zum einen mit der energetischen Hülle nach aktuellem Baustandard, zum anderen mit der zeitgemässen Gebäudetechnik zusammen. Des Weiteren können durch das Raumkonzept, die einheitlichen Ebenen, die angedachte Materialisierung sowie durch die Einrichtung die Reinigungsprozesse optimiert werden und somit kostengünstiger erfolgen.

j) Finanzierung

Die geplante Investition ist über 33 Jahre linear in der Erfolgsrechnung abzuschreiben, wobei das bisherige Schulhaus und das Inventar planmässig abgeschrieben werden.

Zur Finanzierung des Schulhausneubaus ist der Verkauf der Baulandreserven in der «Oberweid» sowie die Verwendung des Erlöses aus dem Bauland «Steinbüchel» vorgesehen. Mit diesen Einnahmen lässt sich ein spürbarer Teil der Baukosten decken.

Bei der Wahl des Standorts «Heimat» wäre je nach Wunsch der Bevölkerung auch eine teilweise Umzonung des bisherigen Schulareals (Zone für öffentliche Bauten und Anlagen) mit anschliessendem Verkauf möglich. Bei der Verwendung des Erlöses wären jedoch die notwendigen Investitionen für die gewünschte Umnutzung, wie zum Beispiel einer Parkanlage mit Begegnungszone inkl. Beibehaltung des Gemeindesaals für die Vereine, zu beachten.

Bei der Wahl des Standorts «Dorf» wäre gemäss Raumplanung des Kantons im Gebiet «Heimat» ein Grossteil der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen wieder der ursprünglichen Landwirtschaftszone zuzuführen, womit kein Erlös erzielt werden kann und eine Wertberichtigung gemacht werden muss. Hinzu kommen die Auslagen für das Schulprovisorium. Da der Schulbetrieb auch während der Bauzeit von ca. 2 Jahren aufrecht erhalten werden muss, würden primär die Räumlichkeiten beim Schulstandort Grub SG voll ausgelastet werden. Da dieser jedoch nicht den gesamten Schulbetrieb des Standorts Eggersriet auffangen kann, wären entsprechende Schulprovisorien (Schulcontainer) zu erstellen. Diese Kosten für Bauten, Mieten und Transport lassen sich nicht präzise voraussagen, werden für die Bauzeit jedoch mindestens CHF 1.5 Mio. betragen.

Gegenüberstellung der Kostenprognose der beiden Projekte:

Thema	Standort «Dorf»	Standort «Heimat»
Vorbereitungsarbeiten	CHF 500'000.00	CHF 570'000.00
Landerwerb	pm.	pm.
Bachumlegung	Ja	Ja
Gebäude	CHF 23'230'000.00	CHF 24'310'000.00
Umgebung	CHF 1'480'000.00	CHF 2'200'000.00
Baunebenkosten	CHF 1'130'000.00	CHF 1'220'000.00
Kosten ohne Ausstattung und Reserven	CHF 26'340'000.00	CHF 28'300'000.00
Provisorium & Schülertransport	CHF 1'500'000.00	CHF 0.00
Gesamtkosten	CHF 27'840'000.00	CHF 28'300'000.00
Verkauf Teilfläche Schulareal / Kindergarten	CHF 0.00	CHF * – 6'400'000.00
Total	CHF 27'840'000.00	CHF 21'900'000.00

Beim Standort «Heimat» ist zur Vergleichbarkeit der Kosten eine Aula ebenfalls eingerechnet worden. Bei dieser Variante würde aber die Möglichkeit bestehen, den Gemeindesaal am heutigen Standort zu belassen. Damit könnten verschiedene gesellschaftliche Aktivitäten zusätzlich am gewohnten Standort durchgeführt werden. Die Entscheidung, ob der Gemeindesaal am heutigen Standort erhalten bleibt, hat auf die Standortwahl keinen direkten Einfluss. Dies muss erst dann definiert werden, wenn im Rahmen eines Sondernutzungsplanes die Freiraumfläche im Dorf und die Bebauung des möglichen Verkaufsareals definiert werden.

*Berechnung Verkauf Teilfläche Schulareal inkl. Kindergartenareal:

- 1) Mindesterloß der Teilfläche Schulareal (5'000 m²): CHF 5'000'000.00
- 2) Mindesterloß Kindergartenareal (1'771 m²): CHF 1'416'800.00

1) Teilfläche Schulareal als Veräusserungsvariante (rund 55 x 90 m / 5'000 m²):



Zur Berechnung wurde ein Bodenpreis von CHF 1'000.00 pro m² verwendet. Diese Preisannahme ist aufgrund der Zentrums Lage, des Geländes sowie der Möglichkeit eines allfälligen Sondernutzungsplans unter Berücksichtigung der aktuell gehandelten Preise in Eggersriet (inkl. Baulandveräusserung Steinbüchel von rund CHF 1'460.00 pro m²) sehr zurückhaltend. Der Medianpreis für Bauland (2021) liegt im Kanton St.Gallen bei CHF 930.00 pro m².

2) Grundstücke 945 und 809 in der Wohnzone W2 (Kindergartenareal):



Amtlicher Verkehrswert (24.06.2014) für GS 945 (901 m²): CHF 155'000.00
Amtlicher Verkehrswert (19.10.2021) für GS 809 (870 m²): CHF 500'000.00

Zur Berechnung des Mindesterloßes wurden die beiden Grundstücke gesamthaft betrachtet. Beide Grundstücke befinden sich im Zentrum von Eggersriet und grenzen an zwei Seiten an Strassen. Zur Berechnung wurde ein Bodenpreis von CHF 800.00 pro m² verwendet. Diese Preisannahme ist aufgrund der Zentrums Lage und des Geländes sowie unter Berücksichtigung der aktuell gehandelten Preise in Eggersriet bzw. an der Kellerswiesenstrasse sehr bescheiden. Der Medianpreis für Bauland (2021) liegt im Kanton St.Gallen bei CHF 930.00 pro m².

k) Auswirkung auf den Steuerfuss

Aufgrund der aktuellen Steuer- und Budgetzahlen sowie der geplanten Einnahmen aus den Baulandreserven scheint eine Veränderung des Steuerfusses beim Standort «Heimat» für 15 Jahre und beim Standort «Dorf» für 10 Jahre nicht notwendig zu sein.

Wenn man berücksichtigt, dass das neue Schulhaus günstigere Betriebskosten hat, kann die Erfolgsrechnung bei der aktuellen Finanzprognose weggelassen werden. Entscheidend ist somit die Frage, wie lange die lineare Abschreibung den Gemeindehaushalt belastet. Das sind beim Projekt Standort «Dorf» während 33 Jahren rund CHF 860'000.00 oder pro Jahr rund 21 Steuerprozent. Beim Standort «Heimat» betragen die jährlichen Amortisationskosten rund CHF 710'000.00 oder 17 Steuerprozent. Den Unterschied macht vor allem der mögliche Verkauf des attraktiven Baulands inmitten von Eggersriet aus. Auf die gesamte Laufzeit der Abschreibung des Schulhauses macht das rund 4 Steuerprozent aus bzw. wenn man die aktuellen Reserven berücksichtigt, kann man das Projekt «Dorf» rund zur Hälfte und das Projekt «Heimat» zu rund zwei Dritteln mit den vorhandenen Reserven finanzieren. Zu berücksichtigen ist dabei auch, dass während dieser Zeit natürlich weniger Schuldzinsen anfallen werden. Eine rein finanzielle Betrachtung würde den Entscheid klar auf das Projekt «Heimat» leiten.

l) Zusammenfassung

Der Gemeinderat ist froh darüber, dass für beide Standorte je ein schulisch und betrieblich funktionierendes, ökonomisch überzeugendes und architektonisch passendes Siegerprojekt eruiert werden konnte. Es ist nochmals deutlich zu erwähnen, dass es sich beim aktuellen Ausarbeitungsgrad um ein Vorprojekt und nicht um ein fertiges Bauprojekt handelt. Mit dem entsprechenden Projektverfasser des gewählten Standorts sind folglich für die Ausarbeitung des Bauprojekts noch diverse Details und mögliche Optimierungen auszuarbeiten. Man kann sagen, dass beide Projekte – auch aufgrund des unterschiedlichen Standorts – ihre individuellen Vor- und Nachteile mit sich bringen. Diese Gewichtung der Vor- und Nachteile hat jede Bürgerin und jeder Bürger für sich selber zu treffen und entsprechend für einen Schulstandort im Ortsteil Eggersriet abzustimmen.

Die Entscheidung, welcher Standort der richtige ist, kann man entweder nach finanziellen, betrieblichen und ortsbaulichen oder zukunftsgerichteten Themen fällen. Ortsbaulich und betrieblich sind beide Varianten sehr gut. Die Fachjury hat beiden Projekten attestiert, dass sie sehr gut funktionieren werden. Es ist augenfällig, dass beim Projekt «Dorf» mit diesem massiven Baukörper und der entsprechenden Umgebung nur eine geringe Erweiterung möglich ist. Grössere bauliche Entwicklungen sind jedoch ausgeschlossen. Wenn also das neue Schulhaus am Standort des alten Schulhauses erstellt werden soll, ist dies baulich die letzte Entwicklung. Während der Bauphase von rund zwei Jahren können bei diesem Projekt die Spielwiese, der rote Aussenplatz und die Turnhalle weder von der Schule noch von Vereinen genutzt werden. Die Turnhalle im Gruberhof ist während des Tages vollumfänglich durch die Schule belegt und steht für weitere Benutzer (Muki-Turnen, Seniorenturnen, Bewohner Landegg, etc.) nicht zur Verfügung. Das Gleiche gilt auch für die «Aula» auf der Bühne des Gruberhofes. Durch den Wegfall des Gemeindesaales wird dieser Raum tagsüber und abends vermehrt durch die Schule benutzt und steht den Vereinen nur begrenzt zur Verfügung. Für den Unterricht in Sport sowie textiles und technisches Gestalten fallen für rund 175 Schülerinnen und Schüler aus Eggersriet Transportkosten an. Die zwei 5./6. Klassen von Eggersriet könnten während der Bauzeit in Grub beschult werden. Um den Schulbetrieb weiterzuführen, müssten folgende Räumlichkeiten mit Provisorien zur Verfügung stehen:

- 6 Schulzimmer
- 3 Gruppenräume
- 1 Zimmer Schulische Heilpädagogik
- 2 Räume für den Musik- und Instrumentalunterricht
- 1 Raum für die Logopädie und Schulsozialarbeit
- 1 Lehrpersonenzimmer
- 1 Arbeitszimmer (Kopierer, Vorbereitung, Materialaufbewahrung)
- 1 Büro Schulleitung und Schulverwaltung
- 1 Zimmer Bibliothek
- Toiletten für 140 Schüler und Schülerinnen

Bezüglich der künftigen Entwicklung bietet der Standort «Heimat» sehr grosse Vorteile, weil dort noch weitere Baureserven in der öffentlichen Zone und auch in den Sportanlagen (Tenniszentrum) liegen. Ob in 20 Jahren noch ein Tenniszentrum oder andere Sportanlagen stehen werden, kann offenbleiben. Auf jeden Fall ist es ein Vorteil, wenn im Gebiet «Heimat» sämtliche Themen der Sport- und Schulanlagen zusammengeführt werden können. Diese Grosszügigkeit, respektive die sehr dezente Nutzung des Areals, gibt einer nächsten Generation wieder Handlungsspielraum für weitere Themen im Bereich der öffentlichen Bauten und Anlagen. Die Gemeinde Eggersriet hätte dann zwei öffentliche Zonen; die eine um die Dorfkirche herum mit Erholungs- und Begegnungszone inkl. Gemeindesaal und eine zweite im Bereich «Heimat» mit den Themen Schule und Sport. Die Distanz zwischen den beiden Arealen beträgt rund 300 Meter und ist somit klar abgegrenzt, aber immer noch im Rahmen des gesamten Siedlungsbereichs. Für den Standort «Heimat» spricht auch, dass die Sportanlagen dann in der Nähe der Gewerbe-Industriezone liegen, was bezüglich Immissionen sinnvoller ist. Mit der Wahl des Standortes «Heimat» besteht der grosse Mehrwert, dass während der Bauphase keine Provisorien anfallen und die Turnhalle sowie die Aussenplätze durch die Schule und die Vereine vollumfänglich benutzt werden können.

m) Antrag

Gestützt auf diese Ausführungen stellen wir Ihnen, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, folgende Anträge. Bei den Anträgen handelt es sich um eine Variantenabstimmung gemäss Art. 36 Abs. 1 lit. b des Gemeindegesetzes (GG, sGS 151.2). Das Verfahren richtet sich sachgemäss nach den Vorschriften des Gesetzes über Referendum und Initiative (RIG, sGS 125.1) zu Initiative und Gegenvorschlag. Gemäss diesem müssen die beiden Varianten je einer «Ja» oder «Nein» Abstimmung unterzogen werden. **Wenn beide Anträge mit einer «Ja»-Mehrheit angenommen sind**, werden sie im Anschluss einander gegenübergestellt (Stichfrage).

1. Das Siegerprojekt «ESPONA» für den Schulhausneubau beim Standort «Heimat» wird als Variante genehmigt.
2. Das Siegerprojekt «LIN» für den Schulhausneubau beim Standort «Dorf» wird als Variante genehmigt.
3. **Stichfrage** (Gegenüberstellung der beiden Standorte, wenn beiden Varianten zugestimmt wurde):
Welcher der beiden Varianten geben Sie den Vorzug?
4. Für die Weiterbearbeitung des Projektes wird ein Planungskredit von CHF 440'000.00 exkl. Mehrwertsteuer gesprochen.

